

CLASSIFICATION **SECRET**

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

REPORT NO. [REDACTED]

INFORMATION REPORT

CD NO.

COUNTRY Germany (Russian Zone)

DATE DISTR. 6 Jan. 1951

SUBJECT 1950 Budget Plan for State of Saxony

NO. OF PAGES

PLACE ACQUIRED [REDACTED] 25X1A

NO. OF ENCLS. 1 (53 pages)
(LISTED BELOW)

DATE OF IN ACQUIRED [REDACTED]

SUPPLEMENT TO REPORT NO. 25X1X



OF THE UNITED STATES WITHIN THE TERRITORY OF THE UNITED STATES OR U. S. C. 31 AND 32, AS AMENDED. ITS TRANSMISSION OR THE REVELATION OF ITS CONTENTS IN ANY MANNER TO AN UNAUTHORIZED PERSON IS PROHIBITED BY LAW. REPRODUCTION OF THIS FORM IS PROHIBITED.

* Documentary

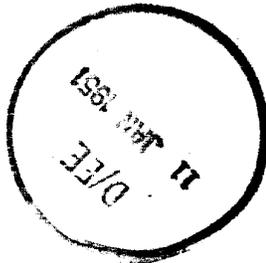
SOURCE

Reference Library

Attached is a copy of part of the budget of the State of Saxony for the fiscal year of 1950. It is being sent to you on indefinite loan.

THIS DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED DO NOT DETACH **EVALUATE** ILLEGIB

25X1A



FEB 7 4 42 AM '51
W/E

25X1A

CLASSIFICATION **SECRET**





HAUSHALTSPLAN des Landes Sachsen

für das
Rechnungsjahr 1950



~~SECRET~~



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Gesetz über den Haushaltsplan 1950 vom 9. Februar 1950	5 — 8
Erste Durchführungsbestimmung zum Gesetz über den Haushaltsplan 1950 vom 22. Februar 1950	9 —11
Haushaltsgesetz für das Rechnungsjahr 1950 vom 1. März 1950	13—14
Übersicht zum Haushaltsplan des Landes Sachsen für das Rechnungsjahr 1950 (Anlage 1 zum Haushaltsgesetz)	15
Zusammenfassung der Haushaltspläne der Stadt- und Landkreise des Landes Sachsen für das Rechnungsjahr 1950 (Anlage 2 zum Haushaltsgesetz)	17
Allgemeine Vorbemerkungen zum Haushaltsplan	19
Hauptübersicht über den Haushalt des Landes Sachsen für das Rechnungsjahr 1950	1 —19
Einzelpläne des Haushalts des Landes Sachsen für das Rechnungsjahr 1950, und zwar:	
Einzelplan I Volksvertretung	1— 6
Einzelplan III Ministerpräsident	1—20
Einzelplan V Inneres	1—16
Einzelplan VII Finanzen	1—28
Einzelplan VIII Industrie	1—20
Einzelplan IX Land- und Forstwirtschaft	1—48
Einzelplan XI Handel und Versorgung	1—16
Einzelplan XII Arbeit und Gesundheitswesen	1—48
Einzelplan XIII Verkehr	1—13
Einzelplan XVI Volksbildung	1—112
Einzelplan XVII Justiz	1—16
Einzelplan XIX Haushaltsausgleich	1— 6

Gesetz über den Haushaltsplan 1950

Vom 9. Februar 1950

25X1A

Der Haushaltsplan ist ein wesentlicher Bestandteil des Volkswirtschaftsplanes.

Der Volkswirtschaftsplan ist real, wenn ein Haushaltsplan vorliegt, der seine Finanzierung in allen Teilen ermöglicht. Der Haushaltsplan 1950 ist ohne Anleihen ausgeglichen. Er zeigt nicht nur die gesteigerten Leistungen unserer Volkswirtschaft, sondern legt auch offen, daß die Finanzen der Deutschen Demokratischen Republik gesund sind und keinen störenden Einflüssen unterliegen. Auf dem Territorium der Deutschen Demokratischen Republik gibt es weder private Großbanken noch kapitalistische Monopole und Konzerne, die störende Einflüsse gegen die friedliche Entwicklung der Wirtschaft ausüben könnten.

Aus dem Haushaltsplan ist ersichtlich, daß die Volkswirtschaft gewachsen ist und in der zweiten Hälfte des Zweijährplanes eine weitere Steigerung erfährt. Die Vergrößerung des Volumens des Haushaltsplanes 1950 gegenüber 1949 beweist das Tempo des Aufbaues. Die Zusammensetzung der Einnahmen zeigt, daß die vom Volke aufzubringenden Steuern gegenüber 1949 nicht gestiegen sind, sondern daß die zweite große Einnahmequelle — die volkseigene Wirtschaft — bereits reichlicher fließt.

Die Stabilität der Deutschen Mark der Deutschen Notenbank ist durch die steigende Produktivität und durch den ausgeglichenen Haushalt gewährleistet.

Es gilt, im Haushaltsjahr 1950 die Finanzwirtschaft der volkseigenen Betriebe weiter zu verbessern, die Senkung der Selbstkosten der Produktion mit größerer Energie zu betreiben, die Sparsamkeitsbewegung in der Ausgabenwirtschaft zu einer Angelegenheit des ganzen Volkes werden zu lassen und in der Wachsamkeit und Kontrolle bei der Bewirtschaftung öffentlicher Mittel nicht nachzulassen.

Demgemäß hat die Provisorische Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage 1 bis 6 beigefügte Haushaltsplan der Deutschen Demokratischen Republik, der Länder und der Stadt- und Landkreise für das Jahr 1950 wird wie folgt bestätigt:

A. Haushalt der Republik:

mit 13 586,2 Millionen DM an Einnahmen,
mit 13 481,4 Millionen DM an Ausgaben
und mit einem Überschuß
von 104,8 Millionen DM.

B. Haushalte der Länder:

Land	Einnahme in Millionen DM	Ausgabe in Millionen DM
Sachsen	757,2	757,2
Sachsen-Anhalt	628,2	628,2
Thüringen	477,4	477,4
Brandenburg	417,8	417,8
Mecklenburg	475,5	475,5

C. Haushalte der Landkreise und kreisfreien Städte:

Land	Einnahme in Millionen DM	Ausgabe in Millionen DM
Sachsen	402,5	402,5
Sachsen-Anhalt	356,9	356,9
Thüringen	216,7	216,7
Brandenburg	171,8	171,8
Mecklenburg	142,3	142,3

§ 2

(1) Den Ländern werden im Haushaltsjahr 1950 vom Aufkommen an Besitz- und Verkehrsteuern, Verbrauchsteuern, Haushaltsaufschlägen der Handelsorganisation (HO) und sonstigen Haushaltsaufschlägen folgende Anteile überwiesen:

Land	Besitz- und Verkehrsteuern	Haushaltsaufschläge der HO und sonstige Haushaltsaufschläge	Zölle und Verbrauchsteuern
	%	%	%
Sachsen	17,2	10,0	10,0
Sachsen-Anhalt	21,0	15,0	15,0
Thüringen	15,0	22,0	22,0
Brandenburg	30,0	21,0	21,0
Mecklenburg	30,0	30,0	30,0

(2) Ausgenommen sind:

- a) die Umsatzsteuer, die Lohnsteuer und die Körperschaftsteuer der zentralverwalteten volkseigenen Wirtschaft. Diese Steuern verbleiben in voller Höhe im Haushalt der Deutschen Demokratischen Republik;
- b) die Umsatzsteuer, die Lohnsteuer und die Körperschaftsteuer der länderverwalteten volkseigenen Wirtschaft. Diese Steuern werden restlos an den Haushalt des Landes überwiesen, in dessen Bereich sich die Leitung der VVB befindet.

(3) Die Überweisungen sind um den Betrag zu kürzen, um der der Haushaltsüberschuß der Länder per 31. Dezember 1949 den im Haushalt 1950 veranschlagten Überschuß übersteigt.

(4) Zum Ausgleich seines Haushalts sind dem Lande Mecklenburg . . . 80 Millionen DM Dotationen aus dem Haushalt der Republik zu überweisen.

§ 3

(1) Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik hat das Recht, über die im Haushalt der Deutschen Demokratischen Republik vorgesehene Reserve zur Finanzierung sich als notwendig erweisender Maßnahmen, für die Mittel im Haushaltsplan nicht vorgesehen sind, zu verfügen.

(2) Der Finanzminister hat dem Haushalts- und Finanzausschuß der Provisorischen Volkskammer vierteljährlich Bericht zu erstatten.

§ 4

(1) Von den persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben sind 10 % einzusparen.

(2) Die Einsparungen bei den Verwaltungsausgaben und etwaige Mehreinnahmen dienen

1. der Deckung von Mindereinnahmen und
2. der Bestreitung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für wirtschaftliche, kulturelle und soziale Zwecke.

(3) Über die Verwendung der Einsparungen und Mehreinnahmen entscheidet für den Haushalt der Deutschen Demokratischen Republik die Regierung, für die Haushalte der Länder die betreffende Landesregierung und für die Haushalte der Stadt- und Landkreise der zuständige Rat des Stadt- bzw. Landkreises.

§ 5

In Übereinstimmung mit dem Volkswirtschaftsplan wird die Finanzierung der Investitionen in Höhe von 2350 Millionen DM bestätigt, und zwar

aus dem Haushalt mit 1567,3 Millionen DM
aus den Amortisationen mit 266,6 Millionen DM
eigene Mittel mit 315,5 Millionen DM

2149,4 Millionen DM

Investitionen Groß-Berlin,
die aus Finanzquellen der
Stadt Berlin gedeckt werden, 200,6 Millionen DM

2350,0 Millionen DM

§ 6

(1) Die Finanzpläne der volkseigenen Wirtschaft für das Jahr 1950 werden gemäß den Anlagen 7 bis 12 bestätigt.

(2) Die Amortisationen werden zu 60 % für Investitionen und zu 40 % für Generalreparaturen verwendet. Aus den für Generalreparaturen vorgesehenen Beträgen können bis zu 5 % für kleine Anschaffungen verwendet werden. Die Amortisationen sind sowohl für die Investitionen als auch für die Generalreparaturen in monatlichen Teilbeträgen am 15. des folgenden Monats an die Deutsche Investitionsbank zu überweisen.

(3) Für das Jahr 1950 werden den Betrieben für den Fonds zur Verbesserung der Lebenslage der Arbeiter und Angestellten (Direktorfonds) und den Rationalisierungsfonds als Grundbetrag 4 % der Lohn- und Gehaltssumme zur Verfügung gestellt, und zwar 3 % für den Direktorfonds und 1 % für den Rationalisierungsfonds. Zusätzlich erhalten die zentralverwalteten volkseigenen Betriebe und Vereinigungen volkseigener Betriebe der Hauptabteilungen Kohle, Metallurgie, Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemie, Steine und Erden — einschließlich der Bergbaubetriebe, die zu den Hauptabteilungen Metallurgie, Chemie sowie Steine und Erden gehören, sowie einschließlich der Fabrikationsbetriebe für Baumaterialien der Hauptabteilung Steine und Erden —, ferner die Fabrikationsbetriebe der Hauptabteilung Leichtindustrie, die sich mit der Herstellung von Kautschuk und Asbest, Kunstfaser, Zellstoff und mit

der Lederherstellung befassen, einen Anteil von 45 % aus der überplanmäßigen Selbstkostenunterschreitung.

(4) Die Post, die Eisenbahn und die kommunalen Wirtschaftsunternehmen (KWU) haben Finanzpläne aufzustellen. Der Minister für Verkehr, der Minister für Post- und Fernmeldewesen und die Landesregierungen haben die Durchführung dieser Maßnahmen innerhalb ihres Geschäftsbereiches sicherzustellen und zu kontrollieren. Das Ministerium der Finanzen der Deutschen Demokratischen Republik hat die Grundsätze, nach denen die Finanzpläne aufgestellt werden, zu erlassen. Ab 1. Januar 1951 werden die Finanzpläne Bestandteil der Haushaltspläne.

§ 7

Der Plan für langfristige Kredite für 1950 wird gemäß Anlage 13 bestätigt.

§ 8

(1) Die Deutsche Notenbank hat für jedes Quartal den Plan für kurzfristige Kredite aufzustellen und zur Stellungnahme dem Ministerium der Finanzen der Deutschen Demokratischen Republik einzureichen. Der Plan bedarf der Bestätigung durch die Regierung.

(2) Die Bereitstellung der in den Finanzplänen der volkseigenen Wirtschaft vorgesehenen 85 Millionen DM zur Deckung der Umlaufmittel hat aus dem Kreditplan zu erfolgen.

(3) Der Minister für Industrie hat bis zum 31. März 1950 einen Terminplan für die Auflösung der Rückstellungen und Delkrederere und die Abdeckung der Kredite dem Minister der Finanzen zur Stellungnahme zuzuleiten, der ihn zur Bestätigung der Regierung vorlegt.

§ 9

Zur weiteren Normalisierung des Preisgefüges und zum weiteren Abbau von Subventionen sind vom Minister der Finanzen, entsprechend den im Haushalt vorgesehenen Subventionen, die Preise für Steinkohle, Metalle, chemische Erzeugnisse und Transporte zu ändern.

§ 10

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik wird beauftragt, zur Sicherstellung der Steuereinnahmen folgende Maßnahmen durchzuführen und die erforderlichen Gesetzentwürfe der Volkskammer vorzulegen:

1. eine gerechtere und vereinfachte Besteuerung der Handwerker und Landwirte, die die steuerliche Buchführungspflicht überflüssig macht und eine gleichmäßige Besteuerung sichert;
2. durch Verbesserung der Prüfungsmethoden und des Prüfungsapparates Gewinnverschleierungen aufzudecken und Steuerhinterziehungen und Steuergefährdungen strafrechtlich zu ahnden.

§ 11

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und die Landesregierungen sind verantwortlich

- a) für den rechtzeitigen und vollen Eingang der Einnahmen und für die Finanzierung aller Maßnahmen, die im Haushalt vorgesehen sind;
b) für die sparsame Verwendung der Haushaltsmittel und Durchführung von Maßnahmen zur Verminderung der Ausgaben für die Unterhaltung des Verwaltungsapparates.

§ 12

(1) Der Minister für Industrie, der Minister für Innerdeutschen Handel, Außenhandel und Materialversorgung, der Minister für Handel und Versorgung und die Landesregierungen tragen die Verantwortung dafür, daß die Umlaufmittelüberschüsse und die Gewinnabführungen der volkseigenen Wirtschaft rechtzeitig in der festgesetzten Höhe an den Haushalt überwiesen werden.

(2) Der Minister für Verkehr und der Minister für Post- und Fernmeldewesen tragen die Verantwortung dafür, daß die festgesetzten Abführungen rechtzeitig an den Haushalt überwiesen werden.

§ 13

Dem Minister der Finanzen der Deutschen Demokratischen Republik obliegt die Organisierung der Kontrolle über den rechtzeitigen Eingang der Einnahmen, über die sparsame und zweckentsprechende Verwendung der Haushaltsmittel der Republik, der Länder, Landkreise und kreisfreien Städte; er hat

die Revision über die Einhaltung der Haushaltspläne der Republik und der Länder sicherzustellen. Die gleichen Aufgaben haben die Minister der Finanzen in den Ländern hinsichtlich der Haushalte der Landkreise und kreisfreien Städte.

§ 14

Der Minister der Finanzen der Deutschen Demokratischen Republik erläßt Vorschriften für die regelmäßige Berichterstattung über die Erfüllung der Haushalte der Republik, der Länder, Landkreise und kreisfreien Städte. Er gibt Richtlinien für die Rechnungslegung aller Haushaltsorganisationen.

§ 15

- (1) Das Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1950 in Kraft.
(2) Der Minister der Finanzen der Deutschen Demokratischen Republik erläßt Durchführungsbestimmungen.

Berlin, den 9. Februar 1950

Das vorstehende, vom Präsidenten der Provisorischen Volkskammer unter dem 21. Februar 1950 ausgefertigte Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den 24. Februar 1950

Der Präsident
der Deutschen Demokratischen Republik
W. Pieck

25X1A

SECRET

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

25X1A

Anlage 12a
zum Haushaltsgesetz 1950

Zusammengefaßter Finanzplan
der länderverwalteten volkseigenen Betriebe für 1950
Sachsen

	in Millionen DM	
Einnahmen:		
1. Bruttogewinn		61,96
2. Abschreibungen auf das Anlagevermögen		15,95
3. Überschuß aus eigenen Umlaufmitteln laut Richtsatzplan		—
4. Rückstellungen und Delkredere, die bei der Errechnung der Umlaufmittel nicht berücksichtigt wurden		14,80
5. Zuweisungen aus dem Haushalt		
a) für Investitionen	6,89	
b) zur Auffüllung der Umlaufmittel	4,50	
c) für Preisstützungen	5,00	16,39
Einnahmen insgesamt:		109,10
Ausgaben:		
1. Investitionen		
a) aus Abschreibungen	9,57	
b) aus Haushaltsmitteln	6,89	16,46
2. Großreparaturen		6,38
3. Auffüllung der Umlaufmittel aus dem Haushalt		4,50
4. Auffüllung der Umlaufmittel aus Gewinn		4,49
5. Planmäßige Verluste		5,00
6. Nicht berücksichtigte Rückstellungen und Delkredere		14,80
7. Zahlungen an den Haushalt		
a) Abführung der freien Umlaufmittel	—	
b) Körperschaftsteuer	40,27	
c) Nettogewinnabführung	17,20	57,47
Ausgaben insgesamt:		109,10

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

Erste Durchführungsbestimmung

zum Gesetz über den Haushaltsplan 1950 vom 22. Februar 1950

Die vollständige und reibungslose Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1950 erfordert auch auf dem Gebiete der Haushaltswirtschaft die Einhaltung strengster Disziplin. Jede Dienststelle, die Haushaltsmittel bewirtschaftet, muß sich darüber im klaren sein, daß es von ihrer Tätigkeit mit abhängt, ob und in welchem Umfang der weitere Ausbau der Wirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik möglich ist und dadurch die Voraussetzungen für die Hebung des Lebensstandards des deutschen Volkes geschaffen werden können. Um die Erreichung dieses Zieles zu sichern, ergeht auf Grund des § 15 des Gesetzes über den Haushaltsplan 1950 vom 9. Februar 1950 folgende Durchführungsbestimmung:

25X1A

§ 1

Zu § 1:

Den Haushaltsmittel bewirtschaftenden Stellen der Deutschen Demokratischen Republik werden die Mittel entsprechend dem bestätigten Haushaltsplan zur Bewirtschaftung zugewiesen. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt auf Grund von monatlichen Anforderungen der einzelnen bewirtschaftenden Stellen im Rahmen eines Kassenplanes, der von den Ministerien und sonstigen Organen der Deutschen Demokratischen Republik aufzustellen und von der Hauptabteilung Haushalt des Ministeriums der Finanzen zu prüfen und zu genehmigen ist. Die Länder haben in gleicher Weise zu verfahren.

§ 2

Zu § 2, Absatz 1 bis 3:

Die Landesfinanzdirektionen errechnen bis zum 10. März 1950 auf Grund der bei den Ländern vom 1. Januar bis zum 28. Februar 1950 eingegangenen Steuern, Zölle und Haushaltsaufschläge diejenigen Beträge, die den Ländern für den gleichen Zeitraum nach § 2 Absatz 1 bis 3 des Haushaltsgesetzes zustehen und teilen sie den Finanzministerien der Länder mit. Die Länder haben die von ihnen vereinnahmten Beträge abzüglich der ihnen zustehenden Anteile mit größter Beschleunigung der Regierungshauptkasse zu überweisen. Dabei sind die von den Ländern für 1950 bereits an den Haushalt der Republik abgelieferten Beträge anzurechnen. Zugleich ist der Hauptabteilung Haushalt des Finanzministeriums der Republik eine Abrechnung darüber zuzuleiten.

Vom 1. März 1950 ab sind sämtliche bei den Finanzämtern, Hauptzollämtern und ihren Einrichtungen eingehenden Steuern, Zölle und Haushaltsaufschläge täglich an die Landesfinanzdirektionen abzuführen. Diese errechnen die den Ländern nach § 2 Absatz 1 und 2 des Haushaltsgesetzes zustehenden Anteile und überweisen sie an den Haushalt des betreffenden Landes. Der darüber hinausgehende Betrag ist an die Regierungshauptkasse der Deutschen Demokratischen Republik abzuliefern. Die Überweisungen an die Länder und an die Regierungshauptkasse sind täglich vorzunehmen.

Die Landesfinanzdirektionen erteilen den Ländern bis zum 6. jedes Monats eine Abrechnung für den abgelaufenen Monat. Je eine Durchschrift der Abrechnung ist an die Hauptabteilungen Haushalt und Steuern des Finanzministeriums der Deutschen Demokratischen Republik sowie an die Regierungshauptkasse der Deutschen Demokratischen Republik zu übersenden.

§ 3

Zu § 2, Absatz 4:

Die Dotation in Höhe von 80 Millionen DM für das Land Mecklenburg wird in monatlichen Raten auf Grund des Rechnungsergebnisses dieses Landes für den vorangegangenen Monat überwiesen.

§ 4

Zu § 3:

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik verfügt über die im Einzelplan VII, Kapitel 79, Titel 400, des Haushaltsplanes der Republik veranschlagte Reserve. Ausgaben aus dieser Regierungsreserve dürfen erst dann geleistet werden, wenn ein Kabinettsbeschluß vorliegt.

Für die Verfügung über sonstige in den Einzelplänen der Republik vorgesehenen Reserven und Verstärkungsmittel ist die vorherige Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Republik erforderlich. Das gleiche gilt für den Teilbetrag von 20 Millionen DM des im Einzelplan VI, Kapitel 61, Titel 212a des Haushalts der Republik für Versuchs- und Forschungsarbeiten vorgesehenen Ansatzes und für alle auf gesetzlicher Grundlage beruhenden Entschädigungen für Enteignungen und Eigentumsbeschränkungen.

Anordnungen von Dienststellen, die Ausgaben zur Folge haben, für die Mittel weder im Haushaltsplan noch auf Grund eines besonderen Beschlusses zur Verfügung stehen, sind ungültig und dürfen nicht befolgt werden.

Die Verwendung der in den Haushalten der Länder und Kreise vorgesehenen Reserven und Verstärkungsmittel ist entsprechend der für die Republik getroffenen Regelung von der Zustimmung der Landesregierung bzw. des Finanzministeriums abhängig, soweit sich nicht die Landtage die Zustimmung vorbehalten haben.

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET

Zu § 4, Absatz 1:

Zu den persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben gehören die Titel 100 bis 109, 200, 202 bis 211, 280, 290. Bei diesen Titeln müssen mindestens 10 % eingespart werden. Es werden daher grundsätzlich nur 90 % der Jahresansätze für den Verbrauch freigegeben. Reicht bei einem dieser Titel ausnahmsweise der hier-nach freigegebene Betrag nicht aus, so sind bei anderen der genannten Titel entsprechend höhere Einsparungen notwendig. Beim Titel 100 sind die Stellenpläne nötigenfalls den gekürzten Mitteln anzupassen. Wenn aus Titel 100 neben Verwaltungsdienstkräften auch Angestellte, die nicht im Verwaltungsdienst stehen (Ärzte, Pflegepersonal, Fürsorgerinnen, Lehrer, Dozenten, Polizisten, Feuerwehrleute, technisches oder Betriebspersonal) und auf die infolgedessen § 4, Absatz 1 des Haushaltsgesetzes keine Anwendung findet, besoldet werden und dem zuständigen Finanzministerium der zahlenmäßige Nachweis dafür erbracht wird, daß aus diesen Gründen die freigegebenen 90 % nicht ausreichen, so kann auf Antrag im Einzelfalle die Freigabe weiterer Mittel bis zur Höhe des tatsächlichen Bedarfs erfolgen. Der Haushaltsansatz darf jedoch nicht überschritten werden.

Titel 101 wird in voller Höhe gesperrt. Müssen zur Bewältigung von Stoß- oder Massenarbeit Hilfskräfte angenommen werden, so können die erforderlichen Mittel auf Grund besonderer Anträge durch die Ministerien der Finanzen freigegeben werden. Erkrankte Angestellte müssen grundsätzlich von ihren Kollegen vertreten werden. Nur bei Erkrankungen von voraussichtlich längerer Dauer dürfen Hilfskräfte zur Vertretung eingestellt werden. Diese haben ihre Vergütungen aus Titel 100 zu erhalten, wo in solchen Fällen wegen der Zahlung von Krankengeld entsprechende Mittel verfügbar sind.

Für sonstige fortdauernde Ausgaben (Titel 212 bis 499) werden grundsätzlich ebenfalls nur 90 % der Jahresansätze zum Verbrauch freigegeben. Reichen die freigegebenen Beträge nicht aus, so können bei den Ministerien der Finanzen in Fällen dringenden Bedarfs Anträge auf Freigabe weiterer Mittel bis zum vollen Jahresansatz gestellt werden. Bei der Prüfung und Genehmigung solcher Anträge ist ein strenger Maßstab anzulegen.

Für einmalige Ausgaben (Titel 700 ff.) werden nur 75 % der Jahresansätze zum Verbrauch freigegeben. Für Ausgaben, durch die diese Freigrenze überschritten wird, ist in jedem Einzelfalle die vorherige Zustimmung des zuständigen Ministeriums der Finanzen erforderlich.

Preissubventionen, Verlustausgleichszahlungen und ähnliche, durch Abrechnungen nachzuweisende Ausgaben dürfen erst nach Prüfung und Genehmigung der Abrechnungen durch die Hauptabteilung Haushalt des zuständigen Ministeriums der Finanzen geleistet werden. Preissubventionen sind nur auf Grund des Subventionsplanes zu zahlen. Für einen begrenzten Zeitraum sind Abschlagszahlungen zulässig. Weitere Abschlagszahlungen dürfen erst erfolgen, wenn die vorangegangenen abgerechnet sind.

Die Mittel für Investitionen und Generalreparaturen werden in voller Höhe freigegeben und sind in monatlichen Teilbeträgen von $\frac{1}{12}$ der Jahresansätze an die Deutsche Investitionsbank zu überweisen.

Ausgaben zur Auffüllung der Umlaufmittel sind nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium der Finanzen zu leisten, und zwar per Saldo nach Verrechnung der an den Haushalt abzuführenden überschüssigen Umlaufmittel. Die Auffüllung von Umlaufmitteln aus der Abführung der Nettogewinne, aus der Auflösung von Rückstellungen und Delkreder-Fonds und aus zusätzlichen Bankkrediten wird hierdurch nicht berührt.

Die Hauptabteilung Haushalt des zuständigen Ministeriums der Finanzen ist berechtigt, im Laufe des Haushaltsjahres Ausgabeansätze aller Art, bei denen Ersparnisse möglich sind, herabzusetzen und die Kürzungsbeträge entweder einzusparen oder für dringende über- und außerplanmäßige Ausgaben an anderen Stellen einzusetzen.

§ 6

Zu § 4, Absatz 2 und 3:

Ob Mehreinnahmen und Einsparungen bei den Verwaltungsausgaben zur Bestreitung von über- oder außerplanmäßigen Ausgaben verwendet werden können, hängt von der Erfüllung des Gesamthaushaltes der betreffenden Gebietskörperschaft und davon ab, inwieweit der in § 1 erwähnte Kassenplan es zuläßt. Mittelverlagerungen sind grundsätzlich verboten. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Zustimmung des zuständigen Ministeriums der Finanzen. Diese darf nur dann erteilt werden, wenn die Mehrausgaben durch Einsparungen außerhalb der persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben gedeckt sind. Die nach § 5, Absatz 1 zulässigen Mittelverlagerungen bei den persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben innerhalb der Grenze von 90 % der Jahresansätze werden hierdurch nicht berührt.

§ 7

Allgemeines

Bei allen Dienststellen ist auf die Überwachung der Haushaltseinnahmen und Haushaltsausgaben größter Wert zu legen. Die Führung von Anschreibungslisten für die Einnahmen und Überwachungslisten für die Ausgaben ist unerläßlich. Aus den Überwachungslisten muß jederzeit ersichtlich sein, welche Haushaltsmittel bei Berücksichtigung nicht nur der bereits getätigten, sondern auch der beabsichtigten Ausgaben noch verfügbar sind.

Ebenso sind bei allen Dienststellen Planstellen-Überwachungslisten zu führen, aus denen die Anzahl der bestätigten Soll-Stellen jeder Vergütungsgruppe und die Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen hervorgeht.

Die Führung der Anschreibungs- und Überwachungslisten, ferner die Ausfertigung von Zahlungsanweisungen, die Feststellung ihrer sachlichen und rechnerischen Richtigkeit sind ausschließlich Sache der Verwaltungsstellen. Die Kassen und Zahlstellen haben dabei nicht mitzuwirken.

§ 8

Vorschußzahlungen:

Zahlungen aus Vorschüssen sind auf das unumgänglich notwendige Maß zu beschränken und nur zulässig, wenn die Verpflichtung zur Leistung feststeht, die endgültige Verrechnung aber noch nicht möglich ist. Derartige Auszahlungsanordnungen bedürfen, falls die Ausgabe 500 DM übersteigt, der vorherigen Zustimmung des zuständigen Ministeriums der Finanzen. Die Zustimmungsverfügung ist auf der Auszahlungsanordnung zu vermerken. Ohne einen solchen Vermerk dürfen die Kassen und Zahlstellen die Anordnungen nicht ausführen, sondern haben sie unerledigt zurückzugeben.

Der Stand der Vorschußkonten ist ständig zu kontrollieren. Alle Vorschüsse, auch wenn sie als notwendig anerkannt sind, müssen in kürzester Frist, mindestens aber im Laufe des Haushaltsjahres ordnungsmäßig abgedeckt werden.

§ 9

Sonderkonten und Verwahrungen:

Sonderkonten dürfen nur auf Grund ausdrücklicher Anordnung oder nach vorheriger Zustimmung der Hauptabteilung Haushalt des zuständigen Ministeriums der Finanzen unterhalten werden.

Die Kreditinstitute dürfen Konten für Dienststellen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, der Länder, sowie der Stadt- und Landkreise nur mit Zustimmung des zuständigen Ministeriums der Finanzen eröffnen und unterhalten. Für bestehende Konten ist die Zustimmung bis zum 1. April 1950 einzuholen.

§ 10

Haushaltsdisziplin:

Es ist streng untersagt,

- a) eine über- oder außerplanmäßige Ausgabe anzuweisen, ohne daß hierzu ein Regierungsbeschluß oder die erforderliche Zustimmung des zuständigen Finanzministeriums bzw. des zuständigen Rates des Stadt- und Landkreises vorliegt,
- b) eine Maßnahme anzuordnen oder durchzuführen, durch die eine über- oder außerplanmäßige Ausgabe unvermeidlich wird, obwohl bei der Anordnung oder Durchführung der Maßnahme bekannt ist oder bekannt sein muß, daß für die entsprechende Ausgabe Mittel nicht zur Verfügung stehen,
- c) zur Vermeidung von über- oder außerplanmäßigen Ausgaben Zahlungen auf einen Titel anzuweisen, der für Ausgaben dieser Art nicht bestimmt ist,
- d) zur Vermeidung von über- oder außerplanmäßigen Ausgaben Zahlungen aus Vorschüssen anzuweisen, obwohl die gesetzlichen Voraussetzungen für solche Zahlungen nicht vorgesehen sind,
- e) zur Vermeidung von über- oder außerplanmäßigen Ausgaben Einnahmen von den Ausgaben oder Ausgaben von den Einnahmen abzusetzen oder Ausgaben auf Einnahmetitel oder Einnahmen auf Ausgabebetitel zu verrechnen, ohne daß die gesetzlichen Voraussetzungen einer derartigen (Rot-) Absetzung oder Verrechnung gegeben sind,
- f) zur Verschleierung der Haushaltslage oder des Rechnungsergebnisses Einnahmen in den Verwahrgeldern oder auf Sonderkonten zu belassen, obwohl sie dem Haushalt zugeführt werden müssen.

Bei Angestellten, die diesem Verbot schuldhaft zuwiderhandeln, ist in entsprechender Anwendung der §§ 32 und 33 der Reichshaushaltsordnung vom 31. Dezember 1922 (RGBl. 1923 II S. 17) zu verfahren. Sie sind zum Schadenersatz verpflichtet. Unberührt davon bleiben gesetzliche Vorschriften, die weitergehende Maßnahmen gegen solche Angestellten vorsehen.

Außerdem ist die strafrechtliche Verfolgung derartiger Zuwiderhandlungen zu beantragen, wenn der entstandene Schaden schuldhaft herbeigeführt ist.

§ 11

Diese Verordnung ist auch für die Länder sowie die Stadt- und Landkreise verbindlich. Soweit ihre Bestimmungen für die Länder und Kreise nicht unmittelbar gelten, sind sie von ihnen sinngemäß anzuwenden.

Berlin, den 22. Februar 1950

Ministerium der Finanzen
Dr. Loch
Minister

Haushaltsgesetz für das Rechnungsjahr 1950

Vom 1. März 1950

Der Haushaltsplan bildet einen wesentlichen Bestandteil des Volkswirtschaftsplanes. Eine der wichtigsten Voraussetzungen zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes ist deshalb die Erfüllung des Haushaltsplanes. Dazu ist die Einhaltung einer straffen Haushalts- und Finanzdisziplin zwingend notwendig. Es ist nicht nur Aufgabe aller in der Verwaltung Beschäftigten, sondern eine Angelegenheit des ganzen Volkes, durch aktive Kontrolle und erhöhte Wachsamkeit sicherzustellen, daß die öffentlichen Mittel nicht nur sparsam, sondern ausschließlich entsprechend dem Plan verwendet werden. Wenn der Grundsatz: „Volkswirtschaftlich denken und planwirtschaftlich arbeiten“ von jedem einzelnen im Volke aufgenommen und verwirklicht wird, dann werden wir fortschreitend die Lebenshaltung unseres Volkes heben aus eigener Kraft, ohne Verschuldung an das ausländische Monopolkapital, ohne Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrisen. Diese Erfolge unserer gemeinsamen und friedlichen Aufbauarbeit werden gleichzeitig unüberwindliche Waffen sein in unserem nationalen Kampf um Einheit und gerechten Frieden, wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit auch für Westdeutschland.

Der Landtag hat hierzu folgendes Gesetz beschlossen:

§ 1

Das Rechnungsjahr 1950 läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember 1950.

§ 2

Die Haushaltspläne des Landes Sachsen sowie der Stadt- und Landkreise werden gemäß Anlagen 1 und 2 bestätigt, wobei der Haushaltsausgleich zugrunde gelegt worden ist, der durch das Haushaltsgesetz der Deutschen Demokratischen Republik am 9. Februar 1950 für Republik und Land und für Land und Kreise festgesetzt worden ist.

1. Haushaltsplan des Landes

mit 786 482 000,— DM Einnahmen
(darunter 555 300 000,— DM Haushaltsausgleich zwischen der Republik und dem Land und
31 061 000,— DM Haushaltsausgleich zwischen Land und Kreisen)
und 786 482 000,— DM Ausgaben
(darunter 39 261 000,— DM Haushaltsausgleich zwischen Land und Kreisen).

2. Haushaltspläne der Stadt- und Landkreise

mit 444 484 000,— DM Einnahmen
und 444 484 000,— DM Ausgaben.

§ 3

- (1) Von den persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben sind 10 v. H. einzusparen.
- (2) Die Einsparung bei den Verwaltungsausgaben und etwaige Mehreinnahmen dienen
 1. der Deckung von Mindereinnahmen und
 2. der Bestreitung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für wirtschaftliche, kulturelle und soziale Zwecke.
- (3) Über die Verwendung der Einsparungen und Mehreinnahmen entscheidet, wenn die Erfüllung der Einnahmen sichergestellt ist, für den Haushalt des Landes die Landesregierung. Für die Haushalte der Stadt- und Landkreise beschließt der zuständige Stadt- oder Kreisrat, sofern nicht die Stadtverordnetenversammlung oder der Kreistag etwas anderes bestimmt.
- (4) Werden der Landesregierung Sachsen von der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik neue Aufgaben übertragen, für deren Durchführung Mittel im Haushaltsplan des Landes nicht vorgesehen sind, so hat vor Inangriffnahme der erforderlichen Maßnahmen das mit der neuen Aufgabe beauftragte Fachministerium die Finanzierung durch das Ministerium der Finanzen der Deutschen Demokratischen Republik sicherzustellen.
- (5) Führen die Verhandlungen zu keinem befriedigenden Ergebnis, so hat der Ministerpräsident die Frage der Finanzierung bei der Provisorischen Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zu klären.
- (6) Das gleiche gilt entsprechend im Verhältnis zwischen den Stadt- und Landkreisen und der Landesregierung Sachsen.

§ 4

- Die Landesregierung, die Räte der Stadt- und Landkreise sind verantwortlich
- a) für den rechtzeitigen und vollen Eingang der Einnahmen und für die Finanzierung aller Maßnahmen, die im Haushalt vorgesehen sind;
 - b) für die sparsame Verwendung der Haushaltsmittel und Durchführung von Maßnahmen zur Verminderung der Ausgaben für die Unterhaltung des Verwaltungsapparates.

§ 5

Die Bestimmungen dieses Gesetzes gelten sinngemäß auch für die kreisangehörigen Gemeinden.

SECRET

§ 6

Die Gemeinden des Landes werden ermächtigt, zur Deckung ihres Ausgabebedarfes feste Hebesätze für die Realsteuern entsprechend nachfolgender Übersicht anzuwenden:

	A Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlich genutztem Grundbesitz	B Grundsteuer von bebautem Grundbesitz	Gewerbesteuer nach Kapital und Ertrag
In Gemeinden bis zu 2000 Einwohnern	135 v. H.	225 v. H.	300 v. H.
In Gemeinden von 2000 bis zu 25 000 Einwohnern	135 v. H.	250 v. H.	330 v. H.
In Gemeinden von mehr als 25 000 Einwohnern	135 v. H.	300 v. H.	360 v. H.

§ 7

Der Minister der Finanzen hat die Revision über die Einhaltung der Haushaltspläne der Stadt- und Landkreise sicherzustellen.

§ 8

- (1) Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1950 in Kraft.
- (2) Der Minister der Finanzen erläßt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen.

Dresden, den 1. März 1950

Der Präsident des Sächsischen Landtages
Otto Buchwitz

(Präs. 3 A I 3052/50)

25X1A

Übersicht

zum Haushaltsplan des Landes Sachsen für das Rechnungsjahr 1950

Einzelplan Nr.	Bezeichnung der Einzelpläne	Einnahmen	Ausgaben				insgesamt (Spalte 4—7)	Überschuß(+) Zuschuß (-)
			persönliche	sächliche	für Kapital- anlagen	einmalige		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I	Volkvertretung . .	—	237,4	872,6	—	50,0	1 160,0	— 1 160,0
III	Ministerpräsident .	3 433,0	10 389,1	5 737,9	—	100,0	16 227,0	— 12 794,0
V	Inneres	374,0	2 987,1	2 319,9	5 291,0	—	10 598,0	— 10 224,0
VII	Finanzen	56 192,0	32 731,1	42 597,4	28 854,0	305,5	104 488,0	— 48 296,0
VIII	Industrie	17 477,0	4 544,0	15 093,0	51 890,0	8 067,0	79 594,0	— 62 117,0
IX	Land- und Forstwirt- schaft	51 511,0	7 920,0	37 302,2	—	8 739,8	53 962,0	— 2 451,0
XI	Handel und Versor- gung	7 229,0	1 918,7	4 390,1	—	1 076,2	7 385,0	— 156,0
XII	Arbeit und Gesund- heitswesen	26 328,0	14 829,9	121 580,5	9 900,0	962,6	147 273,0	— 120 945,0
XIII	Verkehr	808,0	9 372,0	12 570,0	3 440,0	1 854,0	27 236,0	— 26 428,0
XVI	Volksbildung	19 452,0	189 022,1	49 080,6	21 956,0	2 480,3	262 539,0	— 243 087,0
XVII	Justiz	17 317,0	24 333,0	11 853,0	—	573,0	36 759,0	— 19 442,0
	Zwischensumme	200 121,0	298 284,4	303 397,2	121 331,0	24 208,4	747 221,0	— 547 100,0
XIX Kap. 191	Haushaltsausgleich zwischen Land und Kreisen	31 061,0	—	39 261,0	—	—	39 261,0	— 8 200,0
Kap. 192	Haushaltsausgleich zwischen DDR und Land	555 300,0	—	—	—	—	—	+ 555 300,0
	Gesamtsumme	786 482,0	298 284,4	342 658,2	121 331,0	24 208,4	786 482,0	Gleicht sich aus

Zusammenfassung
der Haushaltspläne der Stadt- und Landkreise des Landes Sachsen
für das Rechnungsjahr 1950

Einzelplan Nr.	Bezeichnung der Einzelpläne	Einnahmen	Ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
		in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle		
I	Volkvertretung	—	1 785,0	— 1 785,0
III	Verwaltungsleitung	968,0	12 472,4	— 11 504,4
V	Inneres	2 060,0	20 910,0	— 18 850,0
VII	Finanzen	6 653,2	26 346,7	— 19 693,5
VIII	Industrie	24 248,2	18 085,1	+ 6 163,1
IX	Land- und Forstwirtschaft	705,2	4 764,6	— 4 059,4
XI	Handel und Versorgung	1 695,9	13 213,1	— 11 517,2
XII	Arbeit und Gesundheitswesen	80 459,3	228 939,4	— 148 480,1
XIII	Verkehr	7 452,0	21 182,6	— 13 730,6
XVI	Volksbildung	18 336,2	65 724,1	— 47 387,9
XVIII	Abgaben	155 290,0	—	+ 155 290,0
	Zwischensumme	297 868,0	413 423,0	— 115 555,0
XIX	Haushaltsausgleich			
	Kap. 190 Finanzausgleich zwischen Kreis und Gemeinden	107 355,0	—	+ 107 355,0
	Kap. 191 Haushaltsausgleich zwischen Land und Kreisen	39 261,0	31 061,0	+ 8 200,0
	Insgesamt	444 484,0	444 484,0	Gleicht sich aus

Die Höhe der aufgeführten Einnahme- und Ausgabebeträge der Einzelpläne kann unter Beibehaltung der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben aller Kreise verändert werden.

Allgemeine Vorbemerkungen zum Haushaltsplan

Der Haushaltsplan ist nach Einzelplänen, Kapiteln und Titeln gegliedert. Diese Einteilung beruht auf dem für alle Verwaltungen der Deutschen Demokratischen Republik gültigen Haushaltsschema und dem Normaltitelplan der Haushaltsrichtlinien für 1950.

Das Rechnungsjahr 1950 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1950 bis 31. Dezember 1950. Die den einzelnen Einnahme- und Ausgabeansätzen gegenübergestellten Vergleichszahlen sind daher ebenfalls den Soll-Ansätzen angepaßt, und zwar sind eingesetzt in Spalte 4: $\frac{1}{3}$ des Jahres-Solls für 1949; in Spalte 5: das Ist-Ergebnis der Zeit vom 1. April bis 30. September 1949 sowie das Ist-Ergebnis des Rechnungsjahres 1948 (1. April 1948 bis 31. März 1949). Sofern einzelne Ansätze auf Grund einer Änderung des Haushaltsschemas oder des Normaltitelplanes jetzt bei anderen Kapiteln und Titeln erscheinen, sind auch die entsprechenden Vergleichszahlen dort ausgebracht worden.

Neuverplanungen bzw. erhebliche Abweichungen gegenüber dem Jahresplan 1949 sind in den Erläuterungen zu den einzelnen Kapiteln kurz begründet worden.

Zu folgenden Titelansätzen ist, für alle Kapitel in gleicher Weise geltend, zu bemerken:

Tit. 100 (Besoldungen):

Den Ansätzen liegen die von der DDR bestätigten Stellenpläne und — soweit nichts anderes vermerkt — die Vergütungssätze des Tarifvertrages der IG VBV zugrunde.

Tit. 102 (Zulagen):

Die Veranschlagung von Leistungsprämien erfolgte einheitlich mit 3% bei den Kapiteln der Landesregierung, im übrigen mit 2% des Besoldungsaufwands bei Tit. 100 für das Verwaltungspersonal.

Tit. 104 (Unterstützungen):

Die Veranschlagung erfolgte einheitlich mit 20 DM je Kopf für den gesamten Rechnungszeitraum.

Tit. 202 (Fahrzeughaltung):

Die Fahrzeughaltung der gesamten Regierung (Kopfkapitel sämtlicher Einzelpläne) ist ausschließlich bei Kap. 133 C (Fuhrpark) zentral veranschlagt, in dem auch die Planstellen sämtlicher Kraftfahrer der Regierung enthalten sind.

25X1A

Hauptübersicht

über den Haushalt für das Land Sachsen

für das Rechnungsjahr 1950

(1. Januar 1950 bis 31. Dezember 1950)

SECRET

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0



25X1A

Kapitel Abschnitt Unter- abschnitt	Kapitelbezeichnung	Einnahme	persönliche
1	2	3	4
	Einzelplan I		
	Volkvertretung		
10	Landtag	—	297,4
	Summe Einzelplan I	—	297,4
	Einzelplan III		
	Ministerpräsident		
90	Landesregierung: Ministerpräsident		
A	Leitung	280,0	646,0
B	Wirtschaftsplanung	—	892,1
C	Materialversorgung	—	599,2
D	Innerdeutscher und Außenhandel	—	188,6
E	Statistik	8,0	218,9
F	Reparaturen	—	277,0
G	Förderungsausschuß	—	18,7
94	Fachschulen	8 150,0	7 618,6
99	Information	—	—
	Summe Einzelplan III	8 488,0	10 889,1
	Einzelplan V		
	Inneres		
50	Landesregierung:		
A	Abt. Inneres	28,0	1 741,0
B	Ausschuß zum Schutze des Volkseigentums	—	240,1
51 b	Kapitalanlagen für nicht amortisationspflichtige Ein- richtungen	—	—
58	Verwaltungsgerichtswesen	1,0	59,0
54 A	Verwaltungsschulen	182,0	207,0
B	Verwaltungsgrundschulen	167,0	348,0
57	Umsiedlerwesen (Lager)	1,0	897,0
	Summe Einzelplan V	874,0	2 987,1

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET



Ausgaben				Überschuß (+) Zuschuß (-)	
sächliche	für Kapitalanlagen	einmalige	insgesamt		
in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle					
5	6	7	8	9	.
872,6	—	50,0	1 160,0	—	1 160,0
872,6	—	50,0	1 160,0	—	1 160,0
629,0	—	—	1 275,0	—	995,0
808,4	—	—	1 140,5	—	1 140,5
184,8	—	—	784,0	—	784,0
98,9	—	—	222,5	—	222,5
75,1	—	—	294,0	—	291,0
—	—	—	277,0	—	277,0
10,8	—	—	29,0	—	29,0
4 491,4	—	100,0	12 205,0	—	9 055,0
—	—	—	—	—	—
5 787,9	—	100,0	16 227,0	—	12 794,0
414,0	—	—	2 155,0	—	2 192,0
35,9	—	—	276,0	—	276,0
—	5 291,0	—	5 291,0	—	5 291,0
15,0	—	—	74,0	—	78,0
167,0	—	—	274,0	—	192,0
387,0	—	—	780,0	—	506,0
1 301,0	—	—	1 698,0	—	1 697,0
2 319,9	5 291,0	—	10 598,0	—	10 224,0

25X1A

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

Kapitel Abschnitt Unter- abschnitt 1	Kapitelbezeichnung 2	Einnahme 3	persönliche 4
Einzelplan VII			
Finanzen			
70	Landesregierung: Abt. Finanzen	988,0	8 618,0
71b	Kapitalanlagen für nicht amortisationspflichtige Ein- richtungen	—	—
71c	Generalreparaturen	—	—
72	Unternehmen		
A	Banken	—	—
B	Lotterie	2 200,0	—
C	Versicherungsanstalten	1 000,0	—
D	Landesdruckerei Sachsen	50,0	—
78	Vermögen		
A	Allgemeine Kapitalvermögen	1 080,0	—
B	Allgemeine Grundvermögen	840,0	101,6
C	Sondervermögen	200,0	—
74	Schulden	—	—
76	Finanzverwaltung		
A	Steuerverwaltung	4 555,0	21 458,0
B	Zollverwaltung	888,0	4 008,5
C	Preisstellen	16 851,0	8 555,0
77	Kirchen	—	—
78	Vorjahr	5 200,0	—
79	Sonstiges	29 000,0	—
	Summe Einzelplan VII	66 192,0	82 781,1
Einzelplan VIII			
Industrie			
80	Landesregierung: Abt. Industrie- und Bauwesen		
A	Abt. Industrie	250,0	2 464,4
B	Abt. Bauwesen	4,0	880,0
C	Landesvermessungsamt	20,0	164,0
81	Allgemeine Forderungszwecke	—	—
81a	Kapitalanlagen für amortisationspflichtige Einrichtungen		
b	Kapitalanlagen für nicht amortisationspflichtige Ein- richtungen	—	—
82	Unternehmen	17 200,0	—
85	Bau- und Siedlungswesen		
A	Hochbauwesen	2,0	204,6
	Instandsetzung und Einrichtung von Gebäuden und Wohnungen	1,0	1 891,0
B	Siedlungswesen	—	—
	Summe Einzelplan VIII	17 477,0	4 644,0

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

Kapitel Abschnitt Unter- abschnitt	Kapitelbezeichnung	Einnahme	persönliche
1	2	3	4
Einzelplan VII			
Finanzen			
70	Landesregierung: Abt. Finanzen	988,0	8 618,0
71b	Kapitalanlagen für nicht amortisationspflichtige Ein- richtungen	—	—
71c	Generalreparaturen	—	—
72	Unternehmen		
A	Banken	—	—
B	Lotterie	2 200,0	—
C	Versicherungsanstalten	1 000,0	—
D	Landesdruckerei Sachsen	50,0	—
78	Vermögen		
A	Allgemeine Kapitalvermögen	1 080,0	—
B	Allgemeine Grundvermögen	840,0	101,6
C	Sondervermögen	200,0	—
74	Schulden	—	—
76	Finanzverwaltung		
A	Steuerverwaltung	4 555,0	21 458,0
B	Zollverwaltung	883,0	4 009,5
C	Preisstellen	16 851,0	9 555,0
77	Kirchen	—	—
78	Vorjahr	5 200,0	—
79	Sonstiges	28 000,0	—
	Summe Einzelplan VII	56 192,0	92 781,1
Einzelplan VIII			
Industrie			
80	Landesregierung: Abt. Industrie- und Bauwesen		
A	Abt. Industrie	250,0	2 464,4
B	Abt. Bauwesen	4,0	880,0
C	Landesvermessungsamt	20,0	164,0
81	Allgemeine Förderungszwecke	—	—
81a	Kapitalanlagen für amortisationspflichtige Einrichtungen	—	—
b	Kapitalanlagen für nicht amortisationspflichtige Ein- richtungen	—	—
82	Unternehmen	17 200,0	—
85	Bau- und Siedlungswesen		
A	Hochbauwesen	2,0	204,6
a	Instandsetzung und Einrichtung von Gebäuden und Wohnungen	1,0	1 881,0
b	Siedlungswesen	—	—
	Summe Einzelplan VIII	17 477,0	4 544,0

~~SECRET~~

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

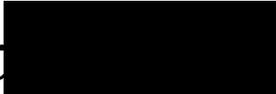
25X1A

	Ausgaben sächliche	für Kapitalanlagen	einmalige	insgesamt	Überschuß (+) Zuschuß (-)
in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle					
5	6	7	8	9	
	848,0	—	97,5	4 498,5	— 8 565,5
	—	10 554,0	—	10 554,0	— 10 554,0
	—	18 800,0	—	18 800,0	— 18 800,0
	800,0	—	—	800,0	— 800,0
	—	—	—	—	+ 2 200,0
	—	—	—	—	+ 1 000,0
	—	—	—	—	+ 50,0
	—	—	—	—	+ 1 090,0
	814,4	—	90,0	946,0	— 106,0
	—	—	—	—	+ 200,0
	18 787,0	—	—	18 787,0	— 18 787,0
	3 553,0	—	75,0	25 086,0	— 20 581,0
	1 895,0	—	108,0	5 506,5	— 4 678,5
	679,0	—	55,0	4 289,0	+ 12 062,0
	4 018,0	—	—	4 018,0	— 4 018,0
	—	—	—	—	+ 5 200,0
	16 708,0	—	—	16 708,0	+ 6 292,0
	42 597,4	28 854,0	805,5	104 488,0	— 48 296,0
	897,6	—	4 127,0	7 429,0	— 7 179,0
	46,0	—	75,0	451,0	— 447,0
	268,0	—	1 284,0	1 661,0	— 1 641,0
	6 998,4	—	—	6 998,4	— 6 998,4
	—	6 890,0	—	6 890,0	— 6 890,0
	—	45 000,0	—	45 000,0	— 45 000,0
	4 500,0	—	—	4 500,0	+ 19 700,0
	66,0	—	—	270,6	— 268,6
	487,0	—	2 681,0	4 499,0	— 4 498,0
	2 500,0	—	—	2 500,0	— 2 500,0
	15 093,0	51 890,0	8 067,0	79 594,0	— 62 117,0

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001

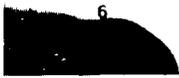


25X1A

Kapitel Abschnitt Unter- abschnitt	Kapitelbezeichnung	Einnahme	persönliche
1	2	3	4
	Einzelplan IX		
	Land- und Forstwirtschaft		
90	Landesregierung: Abt. Land-, Forst- und Wasser- wirtschaft	•	
A	Landwirtschaft	172,0	751,0
B	Forstwirtschaft	1,0	940,1
C	Wasserwirtschaft	14,0	288,1
91	Allgemeine Förderungszwecke		
A	Landwirtschaft	—	—
B	Forstwirtschaft	—	—
C	Wasserwirtschaft	—	—
98	Landwirtschaft allgemein		
A	Bodenwirtschaftsämler	81,0	266,0
B	Bodenreform	8 011,0	569,8
C	Sonstiges		
a	Gartenbauämter	—	84,0
b	Kartoffelkäferabwehrdienststelle	—	984,9
c	Pflanzenschutzämter	5,0	82,1
94	Veterinärwesen		
A	Kreistierärzte	10,0	291,7
D	Veterinäruntersuchungsämter (Veterinärmedizinische Untersuchungsanstalt in Dresden)	159,0	77,1
95	Tierzuchtwesen		
B	Körämter	40,0	12,7
C	Tierzuchtämter	2,0	256,0
96	Forstwesen		
A	Forstämter	41 885,0	3 470,0
B	Forsteinrichtungsämler	151,0	87,0
97	Wasserwirtschaft		
A	Wasserwirtschaftsämler	22,0	596,4
C	Wasserwirtschaftliche Anlagen	688,0	68,1
98	Versuchs- und Forschungsanstalten		
A	Landwirtschaft	958,0	471,7
99	Sonstiges		
B	Forstwirtschaft		
a	Forstfacharbeiterschule Wernsdorf	22,0	28,8
	Summe Einzelplan IX	51 511,0	7 920,0

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET



Ausgaben				Überschuß (+)	Zuschuß (-)
sächliche	für Kapitalanlagen	einmalige	insgesamt		
in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle					
5	6	7	8	9	
588,0	—	—	1 889,0	—	1 167,0
82,9	—	—	428,0	—	422,0
182,9	—	—	416,0	—	402,0
8 544,0	—	—	8 544,0	—	8 544,0
10,0	—	—	10,0	—	10,0
110,0	—	27,6	187,6	—	187,6
240,8	—	68,2	570,0	—	589,0
666,6	—	505,0	1 741,4	+	6 269,6
8,0	—	21,0	68,0	—	68,0
5 117,1	—	956,0	6 408,0	—	6 408,0
20,9	—	4,0	107,0	—	102,0
802,8	—	—	594,0	—	584,0
60,9	—	4,0	142,0	+	17,0
25,8	—	—	88,0	+	2,0
51,0	—	—	307,0	—	305,0
24 526,0	—	7 028,0	85 024,0	+	6 861,0
560,0	—	—	597,0	—	446,0
497,6	—	—	1 094,0	—	1 072,0
44,9	—	—	118,0	+	520,0
606,8	—	181,0	1 209,0	—	856,0
56,7	—	—	85,0	—	68,0
87 802,2	—	8 789,8	58 962,0	—	2 451,0

Kapitel Abschnitt Unter- abschnitt	Kapitelbezeichnung	Einnahme	persönliche
1	2	3	4
	Einzelplan XI		
	Handel und Versorgung		
110 A	Landesregierung: Abt. Handel und Versorgung	18,0	985,5
B	Lebensmittelindustrie und Fischwirtschaft	106,0	898,8
C	Erfassung und Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse	80,0	460,7
111	Allgemeine Förderungszwecke		
A	Handel und Versorgung	—	—
118	Fischereiwesen (Berufsschule für Fischzüchter in Königswartha i. Sa.)	21,0	58,4
114	Versorgungseinrichtungen		
A	Handel und Versorgung	7 000,0	—
118 B	Versuchs- und Forschungsanstalten (Milchwirtschaft- liche Untersuchungsanstalt Zwickau i. Sa.)	4,0	20,8
119	Sonstiges		
A	Handel und Versorgung	—	—
	Summe Einzelplan XI	7 229,0	1 918,7
	Einzelplan XII		
	Arbeit und Gesundheitswesen		
120	Landesregierung: Arbeit und Gesundheitswesen		
A	Arbeit	405,0	1 454,6
B	Gesundheitswesen	174,0	580,0
121	Allgemeine Förderungszwecke		
A	Arbeit	—	—
b	Kapitalanlagen für nicht amortisationspflichtige Ein- richtungen	—	—
A	Arbeit	—	—
B	Gesundheitswesen	—	—
122	Arbeit		
B	Arbeitsgerichtswesen		
a	Landesarbeitsgericht	10,0	58,5
b	Arbeitsgericht	84,0	408,0
123	Versorgung	—	—
	Seitenbetrag	628,0	2 451,1

Ausgaben

Überschuß (+)
Zuschuß (-)

25X1A

sächliche	für Kapitalanlagen	einmalige	insgesamt	
-----------	--------------------	-----------	-----------	--

in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle

5	6	7	8	9
521,5	—	—	1 507,0	— 1 489,0
229,2	—	1 045,0	1 678,0	— 1 567,0
242,8	—	—	708,0	— 628,0
2 256,0	—	—	2 256,0	— 2 256,0
84,6	—	21,0	109,0	— 88,0
—	—	—	—	+ 7 000,0
6,5	—	10,2	87,0	— 89,0
1 100,0	—	—	1 100,0	— 1 100,0
4 890,1	—	1 076,2	7 885,0	— 156,0
875,4	—	—	2 880,0	— 1 925,0
188,5	—	—	718,5	— 544,5
18 008,5	—	—	18 008,5	— 18 008,5
—	1 600,0	—	1 600,0	— 1 600,0
—	8 900,0	—	8 900,0	— 8 900,0
15,5	—	4,0	78,0	— 68,0
189,0	—	19,0	560,0	— 526,0
69 945,0	—	—	69 945,0	— 69 945,0
84 165,9	9 900,0	28,0	96 540,0	— 95 917,0



25X1A

Kapitel Abschnitt Unter- abschnitt	Kapitelbezeichnung	Einnahme	
			persönliche
1	2	3	4
	Übertrag	628,0	2 451,1
124	Fürsorgewesen		
A	Offene Fürsorge	28,0	—
B	Geschlossene Fürsorge	—	—
C	Einrichtungen des Fürsorgewesens		
1	Zuschüsse für Einrichtungen des Fürsorgewesens	—	—
2	Erholungsheim für OdF	—	—
9	Landesblindenanstalt Chemnitz	668,0	518,0
124 C 4	Schwerbeschädigtenwerkstätten des Landesarbeits- amtes in Dresden und Mittweida	2 119,0	509,7
5	Heime der sozialen Fürsorge	—	—
D	Werkstättenbetreuung		
a	Fürsorgerische Betreuung	—	—
127	Gesundheitswesen		
A	Besondere Gesundheitspflege		
a	Gesundheitsfürsorge	—	—
B	Seuchen- und Volkskrankheitenbekämpfung		
1	Zentralstellen für Hygiene	1 926,0	990,9
2	Bekämpfung der Tbc, des Lupus und der Geschlechts- krankheiten	1 182,0	152,8
C	Pharmazeutische Einrichtungen	2 298,0	—
D	Einrichtungen des Gesundheitswesens		
a	Anstaltsbehandlung	16 265,0	10 125,0
129	Sonstiges		
A	Arbeit	1 700,0	—
B	Gesundheitswesen		
a	Lehrinstitut für Dentisten	179,0	82,4
b	Schulen und Ausbildungslehrgänge	—	—
	Summe Einzelplan XII	26 928,0	14 829,9
	Einzelplan XIII		
	Verkehr		
180	Landesregierung: Abt. Verkehr	165,0	545,0
181 a	Kapitalanlagen für amortisationspflichtige Einrichtungen	—	—
198	Verkehrseinrichtungen		
C	Fuhrpark	25,0	1 861,0
186	Kraftverkehr und Straßenwesen		
B	Straßenwesen	618,0	7 466,0
	Summe Einzelplan XIII	808,0	9 872,0

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

Ausgaben				Überschuß (+)
sächliche	für Kapitalanlagen	einmalige	insgesamt	Zuschuß (-)
in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle				
5	6	7	8	9
84 165,9	9 900,0	28,0	96 540,0	— 95 917,0
3 051,0	—	—	3 051,0	— 3 028,0
1 600,0	—	—	1 600,0	— 1 600,0
180,0	—	—	180,0	— 180,0
14,5	—	—	14,5	— 14,5
618,5	—	4,5	1 141,0	— 478,0
1 519,8	—	90,0	2 119,0	—
167,0	—	100,0	267,0	— 267,0
2 758,0	—	—	2 758,0	— 2 758,0
60,0	—	—	60,0	— 60,0
1 288,4	—	181,0	2 405,8	— 1 079,8
15 060,2	—	8,0	15 221,0	— 14 089,0
107,2	—	—	107,2	+ 2 185,8
8 821,9	—	586,1	18 988,0	— 2 718,0
2 200,0	—	—	2 200,0	— 500,0
118,6	—	20,0	216,0	— 87,0
410,0	—	—	410,0	— 410,0
121 580,5	9 900,0	962,6	147 278,0	— 120 945,0
142,0	—	85,0	772,0	— 607,0
—	8 440,0	—	8 440,0	— 8 440,0
2548,0	—	215,0	4 124,0	— 4 099,0
9 880,0	—	1 554,0	18 900,0	— 18 282,0
12 479,0	8 440,0	1 854,0	27 286,0	— 26 428,0

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

Kapitel Abschnitt Unter- abschnitt	Kapitelbezeichnung	Einnahme	persönliche
1	2	3	4
Einzelplan XVI			
Volksbildung			
160	Landesregierung: Abt. Volksbildung	8,0	1 149,6
161	Allgemeine Förderungszwecke (Soziale Studienhilfe) .	—	—
b	Kapitalanlagen für nicht amortisationspflichtige Ein- richtungen	—	—
162	Jugendhilfe		
A	Allgemeine Jugendhilfe	—	—
B	Landeseigene Heime, Landeserziehungsheime, Haupt- verwaltung Bräunsdorf mit unterstellten Heimen . . .	661,8	1 926,4
C	Unterbringung außerhalb der landeseigenen Heime		
a	Jugendwerkhöfe	—	262,0
b	Kinder-, Erholungs- und Erziehungsheime	—	9 947,6
168	Vorschulische Erziehung	—	8 951,4
164	Schulwesen		
A	Allgemeinbildende Schulen		
a	Grundschulen (1. bis 8. Schuljahr)	—	106 551,0
b	Oberschulen	5 500,0	12 818,0
C	Berufsschulen	—	19 651,0
D	Berufsfachschulen	181,0	662,2
E	Sonderschulen		
b	Landestaubstummenanstalt Leipzig und Staatliche Schule für Gehör- und Sprachgeschädigte Dresden	412,6	890,7
165	Allgemeine Schulzwecke		
A	Ausbildungslehrgänge für Lehrer	—	—
B	Fortbildungslehrgänge in Kurskursen	—	—
C	Landesbild- und Lehrmittelstelle	—	—
D	Sonstige Schulzwecke		
a	Kreisbesoldungsstelle	—	422,0
b	Sonstige Einrichtungen des Schulwesens	—	—
c	Fremdsprachenstudio	—	82,6
166	Wissenschaft		
A	Hochschulen		
a	Universität Leipzig	6 024,4	10 104,6
b	Technische Hochschule Dresden	724,4	4 096,4
c	Bergakademie Freiberg	151,2	1 870,9
d	Arbeiter- und Bauernfakultäten	—	1 174,0
Seitenbetrag		19 657,9	172 855,4

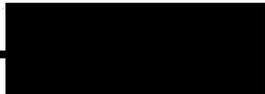
Ausgaben

Überschuß (+)
Zuschuß (-)

25X1A

sächliche	für Kapitalanlagen	einmalige	insgesamt	
in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle				
5	6	7	8	9
369,8	—	1,5	1 520,9	— 1 517,9
100,0	—	—	100,0	— 100,0
—	21 956,0	—	21 956,0	— 21 956,0
76,0	—	—	76,0	— 76,0
1 880,2	—	207,6	3 864,2	— 2 702,9
84,0	—	50,0	346,0	— 346,0
1 788,0	—	60,0	5 745,6	— 5 745,6
624,5	—	—	8 975,9	— 8 975,9
1 965,5	—	—	107 916,5	— 107 916,5
509,0	—	—	12 822,0	— 7 822,0
117,6	—	—	19 768,6	— 19 768,6
2,2	—	—	664,4	— 488,4
419,1	—	18,5	1 828,8	— 910,7
1 986,9	—	57,5	2 044,4	— 2 044,4
1 552,4	—	26,2	1 578,6	— 1 578,6
400,0	—	100,0	500,0	— 500,0
—	—	—	—	—
18,8	—	7,0	447,8	— 447,8
988,2	—	—	988,2	— 988,2
51,0	—	8,0	186,6	— 186,6
10 688,6	—	667,0	21 405,2	— 15 880,8
3 238,4	—	718,0	8 017,8	— 7 823,4
668,6	—	826,0	2 860,5	— 2 209,3
3 246,1	—	100,0	4 520,1	— 4 520,1
29 861,4	21 956,0	2 332,8	226 008,1	— 212 350,2

Kapitel Abschnitt Unter- abschnitt	Kapitelbezeichnung	Einnahme	persönliche
1	2	3	4
	Übertrag	13 657,9	172 855,4
C	Wissenschaftliche Bibliotheken		
a	Sächsische Landesbibliothek Dresden	1,5	218,2
b	Deutsche Bucherei und Zentralbücherei für Blinde	—	—
D	Archive		
	Landeshauptarchiv	4,5	98,8
E	Sonstige wissenschaftliche Anstalten (Sächsische Akademie der Wissenschaften, Leipzig)	—	—
167	Kunst und Literatur		
A	Bildende Kunst, Staatliche Sammlungen	118,8	488,4
B	Schlösser und Gärten	114,0	152,4
C	Denkmalpflege	0,5	28,2
D	Bühnenwesen		
a	Staatstheater Dresden	2 664,2	5 401,8
b	Bühnen des Landes Sachsen — Landesoper	562,0	1 005,0
c	Bühnen des Landes Sachsen — Landesoperette	1 007,6	968,9
d	Sonstige Theaterzwecke	—	—
E	Kunst- und Musikerziehung		
a	Hochschule für bildende Kunst, Dresden	45,8	487,0
b	Palucca-Schule	27,2	117,6
c	Akademie für Graphik und Buchkunst, Leipzig	44,6	203,8
d	Hochschule für Musik, Leipzig	96,8	563,4
e	Volksmusikschulen	—	—
f	Oberschule für Musik, Dresden	142,7	401,8
F	Musikpflege	812,9	808,9
H	Literatur	—	—
I	Sonstige Kunstzwecke	—	—
168	Allgemeine Volkserziehung		
B	Volkshochschulen		
a	Helmvolkshochschulen	2,0	78,8
b	Stadt- und Landkreisvolkshochschulen	652,0	9 122,8
D	Volksbuchereien		
a	Landesstelle für Büchereiwesen, Dresden	—	91,6
b	Volksbuchereien	—	2 489,4
168	H Volksbildende Vereine	—	—
169	Sonstiges		
A	Sorbisches Kulturleben	—	—
C	Stenographisches Landesamt	2,0	66,0
	Summe Einzelplan XVI	19 458,0	189 024,1



sächliche	für Kapitalanlagen	einmalige	Insgesamt	Überschuß (+) Zuschuß (-)
in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle				
5	6	7	8	9
20 861,4	21 956,0	2 882,8	226 008,1	- 212 850,2
159,5		15,0	892,7	- 891,2
458,0			458,0	- 458,0
79,0		15,0	187,8	- 188,8
280,0			280,0	- 280,0
858,6			842,0	- 728,2
147,2			299,6	- 185,6
186,4			164,6	- 164,1
918,1		17,0	6 886,9	- 8 672,7
597,9		82,0	1 684,9	- 1 072,9
418,9		6,0	1 887,2	- 879,6
1 200,0			1 200,0	- 1 200,0
248,1		20,0	706,1	- 659,3
86,0		5,4	159,0	- 181,8
159,4		2,0	354,7	- 320,1
240,8		80,0	894,2	- 787,4
104,3			506,1	- 363,4
604,0			1 412,9	- 1 100,0
28,7			28,7	- 28,7
283,0			283,0	- 283,0
158,2			282,0	- 280,0
124,2		5,0	8 283,0	- 2 600,0
25,4		1,6	58,6	- 38,6
1 201,5			3 690,9	- 3 690,9
11 050,0			11 050,0	- 11 050,0
800,0			800,0	- 800,0
4,0			70,0	- 66,0
49 080,0	21 956,0	2 480,8	243 489,0	243 087,0

25X1A

SECRET

SECRET

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

sächliche	für Kapitalanlagen	einmalige	Insgesamt	Überschuß (+) Zuschuß (-)
in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle				
5	6	7	8	9
29 364,4	21 956,0	2 332,3	226 008,1	— 212 350,2
159,5	—	15,0	892,7	— 301,2
458,0	—	—	458,0	— 458,0
79,0	—	15,0	187,8	— 189,3
280,0	—	—	280,0	— 280,0
858,6	—	—	842,0	— 729,2
147,2	—	—	289,6	— 185,6
186,4	—	—	164,6	— 101,1
919,1	—	17,0	6 336,9	— 3 679,7
597,9	—	32,0	1 634,9	— 1 079,9
418,9	—	5,0	1 387,2	— 879,6
1 200,0	—	—	1 200,0	— 1 200,0
248,1	—	20,0	705,1	— 658,8
36,0	—	5,4	159,0	— 181,8
159,4	—	2,0	364,7	— 320,1
240,8	—	80,0	834,2	— 737,4
—	—	—	—	—
104,3	—	—	506,1	— 368,4
604,0	—	—	1 412,9	— 1 100,0
28,7	—	—	28,7	— 28,7
238,0	—	—	238,0	— 238,0
158,2	—	—	282,0	— 280,0
124,2	—	5,0	3 252,0	— 2 600,0
25,4	—	1,6	58,6	— 58,6
1 201,5	—	—	3 690,9	— 3 690,9
11 050,0	—	—	11 050,0	— 11 050,0
800,0	—	—	800,0	— 800,0
4,0	—	—	70,0	— 68,0
49 080,6	21 956,0	2 480,3	262 539,0	— 248 087,0

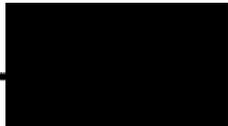
25X1A

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET

SECRET

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0



Kapitel Abschnitt Unter- abschnitt	Kapitelbezeichnung	Einnahme	persönliche
1	2	3	4
	Einzelplan XVII		
	Justiz		
170	Landesregierung: Abt. Justiz	9,0	540,0
172	Gerichte und Staatsanwaltschaften	14 967,0	19 169,0
173	Vollzugsanstalten	2 658,0	4 508,0
175	Richterschulen	288,0	122,0
	Summe Einzelplan XVII	17 817,0	24 839,0
	Einzelplan XIX		
	Haushaltsausgleich		
191	Haushaltsausgleich zwischen Land und Kreisen . . .	81 061,0	—
192	Haushaltsausgleich zwischen der Republik und dem Land	555 900,0	—
	Summe Einzelplan XIX	586 961,0	—

25X1A

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET



SECRET

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0
Ausgaben

Überschub (+)
Zuschub (-)

sächliche	für Kapitalanlagen	einmalige	insgesamt	
-----------	--------------------	-----------	-----------	--

in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle

5	6	7	8	9
				25X1A
80,0	—	7,0	627,0	— 618,0
5 985,0	—	194,0	25 292,0	— 10 925,0
4 648,0	—	872,0	9 528,0	— 6 870,0
1 195,0	—	—	1 317,0	— 1 029,0
11 858,0	—	578,0	36 759,0	— 19 442,0
89 261,0	—	—	89 261,0	— 8 200,0
—	—	—	—	+ 566 900,0
89 261,0	—	—	89 261,0	+ 547 100,0

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

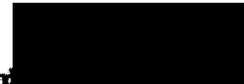
SECRET

SECRET

25X1A

Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben					Überschuß (+) Zuschuß (-)
		persönliche	sächliche	für Kapitalanlagen	einmalige	insgesamt	
in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle							
1	2	3	4	5	6	7	8
I	—	287,4	872,6	—	50,0	1 160,0	— 1 160,0
III	8 488,0	10 389,1	5 787,9	—	100,0	16 227,0	— 12 794,0
V	974,0	2 987,1	2 819,9	5 291,0	—	10 598,0	— 10 224,0
VII	56 192,0	82 781,1	42 597,4	28 854,0	305,5	104 488,0	— 48 296,0
VIII	17 477,0	4 544,0	15 098,0	51 890,0	8 067,0	79 594,0	— 62 117,0
IX	51 511,0	7 920,0	37 802,2	—	8 789,8	58 962,0	— 2 451,0
XI	7 229,0	1 918,7	4 390,1	—	1 076,2	7 385,0	— 156,0
XII	26 328,0	14 829,9	121 580,5	9 900,0	962,6	147 278,0	— 120 945,0
XIII	808,0	9 872,0	12 570,0	8 440,0	1 354,0	27 286,0	— 26 428,0
XVI	19 452,0	189 022,1	49 080,6	21 956,0	2 480,3	262 589,0	— 243 087,0
XVII	17 817,0	24 888,0	11 858,0	—	578,0	36 759,0	— 19 442,0
Zwischen- summe	200 121,0	299 284,4	308 397,2	121 331,0	24 208,4	747 221,0	— 547 100,0
XIX	—	—	89 261,0	—	—	39 261,0	— 8 200,0
Kap. 191	81 061,0	—	—	—	—	—	+ 555 800,0
Kap. 192	555 800,0	—	—	—	—	—	—
Gesamt- summe	786 482,0	298 284,4	342 658,3	121 331,0	24 208,4	786 482,0	Gleicht sich aus

SECRET



Ordentlicher Haushalt

Industrie

für das Rechnungsjahr 1950

Inhalt:	Seite
Kap. 80 Landesregierung: Abt. Industrie und Bauwesen	
A Abt. Industrie	3
B Abt. Bauwesen	7
C Landesvermessungsamt	9
Kap. 81 Allgemeine Förderungszwecke	12
Kap. 81 a Kapitalanlagen für amortisationspflichtige Einrichtungen	13
Kap. 81 b Kapitalanlagen für nicht amortisationspflichtige Einrichtungen	13
Kap. 82 Unternehmen	14
Kap. 85 Bau- und Siedlungswesen	
A Hochbauwesen	
a Instandsetzung und Einrichtung von Gebäuden und Wohnungen	15
B Siedlungswesen	19
Wiederholung und Abschluß	20

SECRET



25X1A

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für des Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950 in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechne- jahr 1949
1	2	3	4	5	6
80	Landesregierung: Abt. Industrie und Bauwesen				
80 A	Abt. Industrie				
	I. Einnahme				
3	Gebühren	70,0	31,7	52	317
5	Strafgelder	180,0	250,0	364	8147
	Summe Einnahme Kap. 80 A	250,0	281,7		

Erläuterungen:

Zu Kap. 80 A. Vorbemerkung:

Infolge Änderung des Haushaltsschemas entfällt im Rechnungsjahr 1950 das bisherige Kapitel 86 (Kataster- und Vermessungswesen). Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt der Stadt- und Landkreise verplant.

Das bisher im Kap. 80 B (Abt. Bauwesen) verplante Wohnungswesen ist jetzt bei Einzelplan XII (Soziales) verplant. Der verbleibende Rest des bisherigen Kap. 80 B (Abt. Bauwesen) wurde aus Zweckmäßigkeitsgründen aufgeteilt in Kap. 80 B (Abt. Bauwesen) und Kap. 80 C (Landesvermessungsamt).

Tit. 3: Veranschlagt sind:

Verwaltungsgebühren

- 1. für Rekursentscheidungen des Gewerbausschusses 25 650 DM
- 2. für erstinstanzliche Genehmigung einschl. Errichtungen von Kapitalgesellschaften 24 000 ..
- 3. Gebühren aus Wirtschaftsstrafbescheiden und Beschwerdeentscheidung 20 000 ..
- 4. Gebühren für die Bestellung von Bezirksschornsteinfegermeistern 350 ..

Zusammen: 70 000 DM

Tit. 5: Veranschlagt sind:

- 1. Strafen auf Grund der Wirtschaftsstrafverordnung vom 28. 9. 1949 100 000 DM
- 2. Strafen für Übertretungen des Befehls Nr. 24 der ehemaligen SMAD vom 17. 1. 1947, die Einrichtung einer Kontrolle über Stromersparnis und Regulierung des Verbrauchs betreffend 80 000 ..

Zusammen: 180 000 DM

Weniger, bedingt in der Stabilisierung der Wirtschaft, in der Steigerung der Stromerzeugung und den damit zusammenhängenden Milderungen der Strafbestimmungen.

SECRET

SECRET

Einzel

25X1A

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950 in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechn.- Jahr 1948 in 1000 DM
1	2	3	4	5	6
	II. Ausgabe				
	Persönliche Ausgaben				
100	Besoldungen	2 979,5	2 804,6	985	1 922
	I. Angestellte				
	Verg.-Gr. Stellen				
	B 3 b				1
	B 7 a				1
	B 8				1
	I A				9
	I				15
	II				51
	III				53
	IV				50
	V				48
	VI				36
	VII				44
	VIII				35
	IX				4
	X				5
	Zusammen I: 353				
	II. Arbeiter				16
	Insgesamt I u. II: 369				
101	Hilfsleistungen	0,5	—	—	9
102	Zulagen	71,1	67,9	96	184
108	Aufwandsentschädigungen der Verwaltungsleiter	12,0	12,0	6	18
	Vermerk: Die Mittel können nach freiem Ermessen verwendet werden und unterliegen nicht der Prüfung der Rech- nungsbehörden.				
104	Unterstützungen	7,8	7,1	3	5
108	Frei	—	1,7	1	55
	Summe persönliche Ausgaben	2 464,4	2 998,8		

Erläuterungen:

Zu Kap. 80 A Tit. 100: Veranschlagt sind:

I. Angestellte:

Vergütungen	2 149 000 DM
Sozialversicherungsbeitrag des Arbeit- gebers	189 000 "
Unfallversicherungsumlage	6 300 "
Zusammen I:	2 344 300 DM

II. Arbeiter

Löhne	26 470 DM
Sozialversicherungsbeitrag des Arbeit- gebers	2 650 "
Unfallversicherungsumlage	80 "
Zusammen II:	29 200 DM
Insgesamt I u. II:	2 373 500 DM

Mehr, da im Rechnungsjahr 1950 sämtliche Stellen durch die Bildung neuer Referate für Technische Arbeitsnormen (TAN), Qualitätsverbesserung und der Vertragsabteilung besetzt werden.

Tit. 101:

Veranschlagt sind Mittel für Aushilfskräfte bei vorübergehendem dringendem Bedarf.

SECRET

SECRET

25X

Einzelplan VIII

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

A. Abt. Industrie

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950	1949	1. 4. Bis 30. 9. 1949	das Rechn.- Jahr 1948
		in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle		in 1000 DM	
1	2	3	4	5	6
	Sächliche Ausgaben				
200	Geschäftsbedürfnisse	445,1	416,9	108	581
201	Gebäudeunterhaltung	2,5	2,5	—	—
203	Reisekosten	124,0	125,3	68	112
204	Entschädigungen	37,5	52,3	18	112
205	Gutachtenvergütungen	12,2	5,1	4	3
206	Gerichtliche Kosten	5,0	—	—	—
(neu)					
211	Veröffentlichungen und Propaganda	195,0	—	—	—
(neu)					
212 a	Zuwendungen	10,4	10,0	1	8
(bisher Tit. 212)					
290	Vermischte Ausgaben	5,9	6,0	3	1
	Summe sächliche Ausgaben	887,6	618,1		

Erläuterungen:

Zu Kap. 80 A Tit. 200: Veranschlagt sind:

- Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Mieten, Abgaben, Lasten usw.) 90 700 DM
- Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren 225 800 "
- Unterhaltung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen 20 300 "
- Bücherei 18 200 "
- Sonstige Geschäftsbedürfnisse (Fahrtgelder, Transportkosten, Schreib- und Zeichenbedarf, Druck- und Bächbinderarbeiten usw.) 90 100 "

Zusammen: 445 100 DM

Mehr infolge neuer Aufschlüsselung durch zentrale Bewirtschaftung.

Tit. 203: Veranschlagt sind:

- Umzugskosten 4 340 DM
- Trennungsschädigungen 33 050 "
- Fahrkosten 84 610 "
- Beschäftigungsvergütungen 2 000 "

Zusammen: 124 000 DM

Der Veranschlagung sind die neuen Reisekostenansätze der IG VBV zugrunde gelegt.

Tit. 204: Veranschlagt sind:

- Ausgaben bei Durchführung der Stromkontrollmaßnahmen (s. Tit. 5) 36 000 DM
- Entschädigungen und Auslagen für die ehrenamtlichen Mitglieder im Landesausschuß für Kunsthandwerk, Kunstgewerbe und kunstgewerbeherstellende Industrie 1 500 "

Zusammen: 37 500 DM

Tit. 205:

Veranschlagt sind Ausgaben für Materialprüfungen, geologische Untersuchungen, Sachverständigenutachten und Abschätzungen.
Mehrbedarf bedingt durch die Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung.

Tit. 206:

Veranschlagt sind Ausgaben in der Schadensache Bergisdorf.

Tit. 211: Veranschlagt sind:

- Aufwendungen für Ausstellungen — Zweijahresschau Leipzig — und Wettbewerbe der sächsischen Kraftwerke zur Verbesserung der Energiewirtschaft und Verringerung des Blindleistungsverbrauches 145 000 DM
- Propagierung der TAN — Technische Arbeitsnormen — und der Qualitätssteigerung durch Herausgabe von Broschüren und Richtlinien für die volkseigene Industrie 32 000 "
- Prämierung von Wettbewerben 18 000 "

Zusammen: 195 000 DM

Tit. 212a: Veranschlagt sind:

- Zuwendungen zur Förderung des Gewerbes und des Handwerks 6 000 DM
- Kosten für Schulung und Weiterbildung des Personals hinsichtlich Feuerschutz TAN, Betriebswartbildung, Qualitätssteigerung 4 400 "

Zusammen: 10 400 DM

Zu 1: Ausgaben für Ehrenpreise des Ministeriums bei Preisveranstaltungen des Handwerks, Unkosten bei Güteaktionen usw.

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET

SECRET

25X

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0
 Kap. 80 A. Abt. Industrie

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950 in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechnungsjahr 1949 in 1000 DM
1	2	3	4	5	6
	Einmalige Ausgaben				
705 (bisher Kap. 81 c. Tit. 505)	Frei	—	66,7	—	—
880 (neu)	Kosten für Verlagerung von Industriebetrieben	3 094,0	—	—	—
881 (neu)	Kosten für Betriebskonzentrationen der VVB	990,0	—	—	—
882 (neu)	Wiederaufbaukosten für die Flußpatgrube Hertha Wiedersberg	43,0	—	—	—
	Summe einmalige Ausgaben	4 127,0	66,7		
	Summe Ausgabe Kap. 80 A	7 429,0	9 078,1		
	Summe Einnahme Kap. 80 A	250,0	281,7		
	Mithin Zuschuß	7 179,0	2 796,4		

Erläuterungen:

- Zu Kap. 80 A Tit. 830: Veranschlagt sind:
1. Kosten für Verlagerung von volkseigenen Betrieben 1 500 000 DM
 2. Kosten für Verlagerung von privatwirtschaftlichen Industriebetrieben 1 594 000 "
- Zusammen: 3 094 000 DM

Die Verlagerung wird zwingend durch die steigende Bedeutung des Erzbergbaues und die Abwanderung von Arbeitskräften in den Erzbergbau. Es besteht eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit für die Erhaltung der dort beheimateten Spezialindustrie.

Zu 1: Die Verlagerung wird im Laufe des Jahres 1950 notwendig. Die Kosten sind für VEB gemäß RAVEB Tz. 29 vom 31. 12. 1948 vom Haushalt zu übernehmen.

Zu 2: Sie sind auch für Privatbetriebe vom Haushalt zu übernehmen, da eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit für deren Weiterbestehen vorhanden ist.

Tit. 831:

Veranschlagt sind Mittel für Betriebskonzentrationen laut Anordnung der ehemaligen DWK — RAVEB Tz. 29 — Richtlinien für den Abschluß der volkseigenen Betriebe vom 31. 12. 1948. Danach sind Umsetzungskosten von Betriebsanlagen aus Haushaltsmitteln zu decken.

Tit. 832:

Für Wiederaufbauarbeiten sind im Jahre 1948 von der VVB Buntmetall 43 000 DM verlagsweise gezahlt worden, da die Zuständigkeitsverhältnisse noch unklar waren. Der Betrag muß daher im Rechnungsjahr 1950 aus Haushaltsmitteln abgedeckt werden.

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

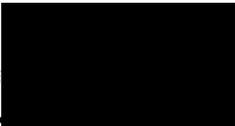
SECRET

Einzelplan VIII

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0



Landesrechnungswesen, Abt. Industrie und Bauwesen



Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950 in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechn.- Jahr 1948
1	2	3	4	5	6
80 B	Abt. Bauwesen				
	I. Einnahme				
3	Gebühren	4,0	8,5	1	—
5	Frei	—	2,7	—	—
	Summe Einnahme Kap. 80 B	4,0	6,2		
	II. Ausgabe				
	Persönliche Ausgaben				
100	Besoldungen	920,0	968,1	140	—
	I. Angestellte				
	Verg.-Gr. Stellen				
	B 7 a				
	I A				
	I				
	II				
	III				
	IV				
	V				
	VI				
	VII				
	VIII				
	X				
	Zusammen I: 54				
	II. Arbeiter				
	Insgesamt I u. II: 57				
101	Frei	—	0,7	—	—
102	Zulagen	9,0	11,4	6	—
104	Unterstützungen	1,0	1,4	1	—
	Summe persönliche Ausgaben	980,0	976,6		

25X1A

Erläuterungen:

Zu Kap. 80 B Vorbemerkung:

Durch die Aufteilung des bisherigen Kapitels 80 B ist es nicht möglich, die Ist-Ergebnisse von 1948 zu ermitteln. Aus dem gleichen Grunde können die Ist-Ergebnisse vom 1. April bis 30. September 1949 nur geschätzt werden.

Tit. 3:

Veranschlagt sind nur noch die Verwaltungseinnahmen der Hauptabteilung Bauwesen.

Tit. 5:

Die Strafgeelder werden jetzt von den Kreisbauämtern vereinnahmt.

Tit. 100: Veranschlagt sind:

I. Angestellte

Vergütungen	330 800 DM
Sozialversicherungsbeitrag des Arbeitgebers	30 200 "
Unfallversicherungsumlage	2 200 "

Zusammen I: 363 200 DM

II. Arbeiter

Löhne	4 600 DM
Sozialversicherungsbeitrag des Arbeitgebers	460 "
Unfallversicherungsumlage	40 "

Zusammen II: 5 100 DM
Insgesamt I u. II: 368 300 DM

Abzüglich für im Rechnungsjahr 1950 voraussichtlich nicht besetzte Planstellen

48 300 "
Insgesamt I u. II: 320 000 DM

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0



~~SECRET~~

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950 in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle	1949	1. 4 bis 30. 9. 1949	das Rech.- Jahr 1948
1	2	3	4	5	6
	Sächliche Ausgaben				
200	Geschäftsbedürfnisse	17,1	75,5	34	---
208	Reisekosten	22,5	6,0	9	---
205	Gutachtenvergütungen	5,0	6,7	8	---
210	Frei	—	5,8	—	---
290	Vermischte Ausgaben	1,4	—	—	---
(neu)	Summe sächliche Ausgaben	46,0	93,5		
	Einmalige Ausgaben				
705	Versuchs- und Forschungsarbeiten	75,0	—	—	---
(neu)	Summe einmalige Ausgaben	75,0	—		
	Summe Ausgabe Kap. 80 B	451,0	470,1		
	Summe Einnahme Kap. 80 B	4,0	6,2		
	Mithin Zuschuß	447,0	463,9		

25X1A

Erläuterungen:

Zu Kap. 80 B Tit. 200: Veranschlagt sind:

- 1. Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Mieten, Abgaben, Lasten usw.) 6 430 DM
- 2. Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren 2 200 "
- 3. Unterhaltung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen 1 460 "
- 4. Bücherei 1 290 "
- 5. Sonstige Geschäftsbedürfnisse (Fahrtgelder, Transportkosten, Schreib- und Zeichenbedarf, Druck- und Buchbinderarbeiten usw.) 5 720 "

Zusammen: 17 100 DM

Weniger infolge neuer Aufschlüsselung durch zentrale Bewirtschaftung.

Tit. 203:

Zur Kontrolle der Investitionsbauten und zur Einsparung bzw. zur zweckmäßigen Verwendung von Baustoffen sind wesentlich erhöhte Reisekosten erforderlich. Die Veranschlagung erfolgte auf Grund der Neuregelung der Reisekostensätze durch den Tarifvertrag der IG VBV.

Tit. 205:

Gutachtenvergütungen für Spezi alsachverständige, insbesondere für Hochbaumaßnahmen.

Tit. 705:

Veranschlagt sind die Kosten für Versuchs- und Forschungsarbeiten zur Herstellung vollwertiger Ersatzbindemittel unter Verwendung von Trümmerschutt.

~~SECRET~~

SECRET

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950 in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechn.- Jahr 1948
1	2	3	4	5	6
80 C (bisher Kap. 80 B)	Landesvermessungsamt				
	I. Einnahme				
2	Verkaufserlöse	10,0	36,0	4	
8	Gebühren	10,0	5,8	9	
	Summe Einnahme Kap. 80 C	20,0	41,8		
	II. Ausgabe				
	Persönliche Ausgaben				
100	Besoldungen	156,4	180,5	75	
	Angestellte				
	Verg.-Gr. Stellen				
	I A 1				
	I 1				
	II 1				
	III 2				
	IV 2				
	V 2				
	VI 11				
	VII 4				
	VIII 3				
	IX 2				
	Zusammen: 29				
101	Hilfsleistungen	0,8	0,8	—	
102	Zulagen	4,7	7,5	1	
104	Unterstützungen	0,6	0,6	—	
108	Nebenbezüge	2,0	2,5		
	Summe persönliche Ausgaben	164,0	191,4		

Erläuterungen:

Zu Kap. 80 C Vorbemerkung:

Das Kap. 80 C (Landesvermessungsamt) war bisher im Kap. 80 B (Abt. Bauwesen) mit verplant. Aus Zweckmäßigkeitsgründen ist das Landesvermessungsamt im Rechnungsjahr 1950 getrennt veranschlagt worden (s. auch Vorbemerkung zu Kap. 80 B).

Tit. 2:

Weniger, da Einnahmen aus dem Kartenverkauf nur noch im Rahmen des restlichen Kartenbestandes möglich sind. Mit Neuaufgaben ist zunächst nur im beschränkten Umfange zu rechnen.

Tit. 3: Veranschlagt sind:

1. Verwaltungsgebühren 9 500 DM
2. Sonstige Gebühren 500 "

Zusammen: 10 000 DM

Tit. 100: Veranschlagt sind:

Angestellte
Vergütungen 169 000 DM
Sozialversicherungsbeitrag des Arbeitgebers 16 400 "
Unfallversicherungsumlage 600 "

Zusammen: 186 000 DM

Abzüglich für im Rechnungsjahr 1950 voraussichtlich nicht besetzte Planstellen 29 600 DM

Insgesamt: 156 400 DM

Tit. 101

Bedarf für Aushilfskräfte

Tit. 108:

Veranschlagt sind Entschädigungen an Prüfer, die zweimal jährlich die Abschlussprüfungen für Vermessungstechnikerlehrlinge durchführen.

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET

SECRET

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

Kap. 80 Landesregierung: Abt. Industrie und Bauwesen Einzelplan VIII
 C. Landesvermessungsamt

25X1A

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rech.- Jahr 1948
		in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle		in 1000 DM	
1	2	3	4	5	6
	Sächliche Ausgaben				
200	Geschäftsbedürfnisse	9,2	40,2	13	—
203	Reisekosten	1,6	2,1	1	—
204	Frei	—	1,7	—	—
212a (neu)	Zuwendungen	2,7	—	—	—
290	Vermischte Ausgaben	10,0	24,7	5	—
320 (bisher Kap. 73 B Tit. 320 Untert. 2)	Vermessung	239,5	1 708,0	672	—
	Summe sächliche Ausgaben . . .	263,0	1 776,7		

Erläuterungen:

- Zu Kap. 80 C Tit. 200:** Veranschlagt sind:
- Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Mieten, Abgaben, Lasten usw.) 3 500 DM
 - Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren 1 120 ..
 - Unterhaltung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen 800 ..
 - Bücherei 700 ..
 - Sonstige Geschäftsbedürfnisse (Fahrgelder, Transportkosten, Schreib- und Zeichenbedarf, Druck- und Buchbinderarbeiten . . . 3 080 ..
- Zusammen: 9 200 DM

Weniger infolge neuer Aufschlüsselung durch zentrale Bewirtschaftung.

Tit. 203:
Weniger durch Neuregelung der Reisekostenansätze der IG VB

Tit. 212 a:

- Veranschlagt für drei Kartographenlehrlinge nach Tarif:
- Erziehungsbeihilfe 2 400 DM
 - Sozialversicherungsbeitrag des Arbeitgebers 240 ..
 - Unfallversicherungsumlage 60 ..
- Zusammen: 2 700 DM

Tit. 290:

Veranschlagt sind die Kosten für die von der ehemaligen DWK im Rahmen des Zweijährplanes angeordnete Herstellung von Druckplatten der Karte 1:5000 und für die Materialbeschaffung für die Reproduktionsabteilung des Landesvermessungsamtes sowie für sonstige vermischte Ausgaben.

Tit. 320:

Veranschlagt für die Fertigstellung der Wirtschaftsflächen-erhebung.

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET

SECRET

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0



25X1A

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950 in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechn- jahr 1948 in 1000 DM
1	2	3	4	5	6
81	Allgemeine Förderungszwecke				
	Ausgabe				
	Sächliche Ausgaben				
212a (bisher Tit. 212)	Zuwendungen	1 162,4	675,8	405	887
221	Preisstützungen für volkseigene Betriebe	5 171,0	9 066,7	185 699	3 164
222	Preisstützungen für nicht volkseigene Betriebe	60,0	8 660,7	8 685	2 727
	Summe sächliche Ausgaben	6 893,4	18 402,7		
	Summe Ausgabe Kap. 81	6 893,4	18 402,7		
	Mithin Zuschuß	6 893,4	18 402,7		

Erläuterungen:

Zu Kap. 81 Tit. 212 a: Veranschlagt sind:

- 1. Beitrag für das Messeamt Leipzig 240 000 DM
Das Land Sachsen hat im Hinblick auf den Befehl der ehemaligen SMAD Nr. 73 vom 6. 3. 1946, der eine Wiederingangsetzung der Leipziger Messe anordnet, einen festen Jahresbeitrag von 240 000 DM zugesagt.
- 2. Beitrag an die „Kammer der Technik“ 302 000 „
Der Anteil des Landes Sachsen beträgt nach dem Haushaltsplan der Kammer 302 000 DM (= 50 %).
- 3. Zuwendungen an das Technische Büro des Bergbaues und der Brennstoffindustrie Freiberg 150 000 „
- 4. Zuschüsse:
a) an die Bergrevierverwaltung Freiberg 45 200 „
b) an die Pulverfabrik Freiberg 425 200 „

Zusammen: 1 162 400 DM

Tit. 221: Veranschlagt sind für:

- a) Braunkohlenkleinstvorkommen 5 000 000 DM
 - b) Gummiwerk Heidenau 171 000 „
- Zusammen: 5 171 000 DM

Tit. 222:

Die Subventionierung der Fischnetzindustrie war durch Befehl der ehemaligen SMAS Nr. 2-16 vom 21. 4. 1947 angeordnet worden. Auf die bis Ende 1949 zu zahlenden Subventionsbeträge steht noch eine Restverpflichtung des Landes Sachsen in Höhe von 60 000 DM offen.

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET

SECRET

Einzelplan VIII

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R00700020001-0



Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950 in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechn.- Jahr 1948 in 1000 DM
1	2	3	4	5	6
81 a	Kapitalanlagen für amortisationspflichtige Einrichtungen				
	Ausgabe				
	Ausgaben für Kapitalanlagen				
500	Kapitalanlagen für amortisationspflichtige Ein- richtungen	6 890,0	19 788,0	8 969	—
	Summe Ausgabe Kap. 81 a	6 890,0	19 788,0		
	Mithin Zuschuß	6 890,0	19 788,0		
81 b	Kapitalanlagen für nicht amortisationspflichtige Einrichtungen				
	Ausgabe				
	Ausgaben für Kapitalanlagen				
550	Kapitalanlagen für nicht amortisationspflichtige Einrichtungen	45 000,0	18 800,0	6 645 (geschätzt)	—
	Summe Ausgabe Kap. 81 b	45 000,0	18 800,0		
	Mithin Zuschuß	45 000,0	18 800,0		

25X1A

Erläuterungen:

Zu Kap. 81 a Tit. 500:

Veranschlagt laut Investitionsplan 1950

Zu Kap. 81 b Tit. 550: Veranschlagt laut Investitionsplan:

Davon: Für Wohnungsbau 35 000 000 DM
Für Entrümmern 10 000 000 "

Zusammen: 45 000 000 DM

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R00700020001-0

SECRET

Kap. 82 Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für:	
		1950	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechn.- Jahr 1948
		in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle		in 1000 DM	
1	2	3	4	5	6
82	Unternehmen				
	I. Einnahme				
14	Betriebsüberschüsse	17 200,0	141 546,7	17 812	—
	Summe Einnahme Kap. 82	17 200,0	141 546,7		
	II. Ausgabe				
	Sächliche Ausgaben				
213	Zuschüsse an volkseigene Betriebe (ohne Kapital- anlagen)	4 500,0	—	—	—
	Summe sächliche Ausgaben	4 500,0	—		
	Summe Ausgabe Kap. 82	4 500,0	—		
	Summe Einnahme Kap. 82	17 200,0	141 546,7		
	Mithin Überschuf	12 700,0	141 546,7		

Erläuterungen:

Zu Kap. 82 Tit. 14:
Veranschlagt ist der Nettogewinn der landesgesteuerten volkseigenen Betriebe des Landes Sachsen gemäß Finanzplan 1950.

Tit. 213:
Veranschlagt sind Betriebszuschüsse zur Auffüllung der Umlaufmittel der landesgesteuerten volkseigenen Betriebe des Landes Sachsen gemäß Richtsatzplan.

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET

25X1A

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950 in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechn.- Jahr 1949 in 1000 DM
1	2	3	4	5	6
85	Bau- und Siedlungswesen				
85 A	Hochbauwesen				
	I. Einnahme				
2	Frei	—	28,0	3	30
6	Frei	—	14,7	2	2
9	Frei	—	152,0	15	62
20	Vermischte Einnahmen	2,0	5,3	—	22
	Summe Einnahme Kap. 85 A	2,0	200,0		
	II. Ausgabe				
	Persönliche Ausgaben				
100	Besoldungen	200,0	985,2	425	1 181
	Angestellte				
	Verg.-Gr. Stellen				
	I 2				
	II 5				
	III 5				
	IV 6				
	V 1				
	VI 3				
	VII 5				
	Zusammen: 27				
102	Zulagen	4,0	19,4	8	30
104	Unterstützungen	0,6	3,6	3	1
	Summe persönliche Ausgaben	204,6	1 008,2		

Erläuterungen:

Zu Kap. 85 A Vorbemerkung:

Gemäß Anordnung der ehemaligen DWK sind die staatlichen Landbauämter mit Wirkung vom 30. September 1949 aufgelöst worden. Dagegen bestehen die Neubauämter:

1. Landesregierung Sachsen,
2. Landeseigene Hochbauten,
3. Zwinger und Staatliche Frauenklinik,
4. Technische Hochschule,
5. Universität Leipzig

weiter.

Das Aufgabengebiet erstreckt sich auf die bautechnische Betreuung bei der Durchführung der Investitionsbaumaßnahmen, der Generalreparaturen und der Gebäudeunterhaltung der wichtigsten staatlichen Gebäude, bei denen größere Baumaßnahmen durchzuführen sind.

Tit. 100: Veranschlagt sind:

Angestellte	
Vergütungen	181 000 DM
Sozialversicherungsbeitrag des Arbeitgebers	17 500 "
Unfallversicherungsumlage	1 500 "

Zusammen: 200 000 DM

SECRET

Kap. 85 A. Hochbauwesen
 Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950 in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechn.- Jahr 1948 in 1000 DM
1	2	3	4	5	6
	Sächliche Ausgaben				
200	Geschäftsbedürfnisse	89,5	108,0	49	248
202	Frei	—	14,7	7	15
203	Reisekosten	10,5	78,8	91	70
204	Frei	—	0,8	—	—
205	Gutachtenvergütungen	4,0	4,0	2	18
206	Frei	—	2,8	—	—
212a (bisher Tit. 212)	Frei	—	4,8	—	—
290	Vermischte Ausgaben	2,0	2,6	—	2
323	Frei	—	9 988,8	4 980	18 604
400 (neu)	Erstattung materieller Schäden, die durch Sprengung und Beseitigung militärischer Anlagen entstehen	10,0	—	61	—
	Summe sächliche Ausgaben	66,0	10 148,8		
	Summe Ausgabe Kap. 85 A	270,6	11 152,0		
	Summe Einnahme Kap. 85 A	2,0	200,0		
	Mithin Zuschuß	268,6	10 952,0		

Erläuterungen:

Zu Kap. 85 A Tit. 200: Veranschlagt sind:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Mieten, Abgaben, Lasten usw.) | 26 000 DM |
| 2. Post-, Telegraphen- u. Fernspreckgebühren | 3 000 .. |
| 3. Unterhaltung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen | 4 000 .. |
| 4. Bücherei | 500 .. |
| 5. Sonstige Geschäftsbedürfnisse (Fahrgelder, Transportkosten, Schreib- und Zeichenbedarf, Druck- u. Buchbinderarbeiten usw.) | 6 000 .. |

Zusammen: 39 500 DM

Weniger infolge neuer Aufschlüsselung durch zentrale Bewirtschaftung.

Tit. 203:

Veranschlagt für Reisen zur Einsparung und zweckmäßigen Verwendung von Baustoffen:

- | | |
|---------------------------|----------|
| 1. Umzugskosten | 1 000 DM |
| 2. Fahrkosten | 9 500 .. |

Zusammen: 10 500 DM

Der Veranschlagung sind die neuen Reisekostenansätze der IG VBV zugrunde gelegt.

Tit. 205:

Gutachtenvergütungen für Spezial Sachverständige.

Tit. 400:

Veranschlagt ist die Erstattung materieller Schäden, die durch die Sprengung und Beseitigung militärischer Anlagen entstehen.

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

SECRET

a Instandsetzung und Einrichtung von Gebäuden und Wohnungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950 in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechn.- Jahr 1948
1	2	3	4	5	6
85 A a (bisher Kap. 85 A Tit. 328)	Instandsetzung und Einrichtung von Gebäuden und Wohnungen				
	I. Einnahme				
20	Vermischte Einnahmen	1,0	—	—	—
	Summe Einnahme Kapitel 85 A a	1,0	—	—	—
	II. Ausgabe				
	Persönliche Ausgaben				
100	Besoldungen	1 055,0	—	—	—
	I. Angestellte				
	Verg.-Gr. Stellen				
	IA				1
	IB				3
	I				2
	II				8
	III				24
	IV				36
	V				27
	VI				19
	VII				29
	VIII				18
	IX				13
	X				10
	XI				2
	Zusammen I: 192				
	II. Arbeiter				
	B1				10
	B2				7
	B4				1
	B5				4
	B6				2
	Zusammen II: 24				
	Insgesamt I u. II: 216				
101	Hilfsleistungen	300,0	—	—	—
102	Zulagen	21,5	—	—	—
104	Unterstützungen	4,5	—	—	—
	Summe persönliche Ausgaben	1 381,0	—	—	—

Erläuterungen:

Zu Kap. 85 A a Vorbemerkung:

Gemäß Haushaltsrichtlinien 1950 v. 28. 9. 1949 - R 2101/0110 - erfolgte die Neuaufstellung des Kapitels 85 A a. Es enthält:

- Zentrales Baukontor in Radebeul,
- Zentrales Baukontor in Dresden,
- Zentrales Baukontor in Leipzig,
- Zentrales Baukontor in Plauen (Vogtl.)
- und das Referat Befehl 185 in der Hauptabteilung Bauwesen im Ministerium für Industrie und Verkehr der Landesregierung Sachsen.

Die Mittel wurden im Rechnungsjahr 1949 bei Einzelplan VIII, Kap. 85 A, Tit. 328 veranschlagt. Aus diesem Grunde ist die Angabe von Vergleichszahlen (Spalte 4 bis 6) nicht möglich.

Tit. 100:

I. Angestellte
 Vergütungen 909 900 DM
 Sozialversicherungsbeitrag des Arbeitgebers 89 900 „
 Unfallversicherungsumlage (7½ %) 6 700 „
Zusammen I: 1 006 500 DM

II. Arbeiter
 Löhne 43 500 DM
 Sozialversicherungsbeitrag des Arbeitgebers 4 380 „
 Unfallversicherungsumlage (7½ %) 320 „
Zusammen II: 48 200 DM
Insgesamt I u. II: 1 054 700 DM
 rund: 1 055 000 DM

Der Stellenplan ist nicht bestätigt.

Tit. 101: Veranschlagt sind:

Vergütungen für vorübergehend Beschäftigte

Kap. 85 Bau- und Siedlungswesen
 Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0
 a Instandsetzung und Einrichtung von Gebäuden und Wohnungen

Einzelplan VIII

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950 in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechn.- Jahr 1949
1	2	3	4	5	6
	Sächliche Ausgaben				
200	Geschäftsbedürfnisse	192,2	—	—	—
202	Fahrzeughaltung	188,4	—	—	—
203	Reisekosten	91,0	—	—	—
205	Gutachtenvergütungen	5,0	—	—	—
206	Gerichtliche Kosten	10,4	—	—	—
290	Vermischte Ausgaben	50,0	—	—	—
	Summe sächliche Ausgaben	487,0	—	—	—

Erläuterungen:

Zu Kap. 85 a Tit. 200: Veranschlagt sind:

- Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Mieten, Abgaben, Lasten usw.) 75 000 DM
- Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren 50 000 "
- Unterhaltung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen 15 000 "
- Bücherei — "
- Sonstige Geschäftsbedürfnisse (Fahrgelder, Transportkosten, Schreib- und Zeichenbedarf, Druck- und Buchbinderarbeiten usw.) 52 200 "

Zusammen: 192 200 DM

Tit. 202: Veranschlagt sind zu 1 bis 4 für 8 Pkw., 1 Lkw., 12 Krafträder

- Betriebsstoff 53 400 DM
- Instandsetzung 46 000 "
- Versicherung 2 000 "
- Steuer 3 000 "
- Mietfahrzeuge (außer für Dienstreisen) 34 000 "

Zusammen: 138 400 DM

Tit. 203: Veranschlagt sind nach dem Tarif der IG VBV:

- Umzugskosten 33 000 DM
- Trennungsschädigungen 7 000 "
- Fahrkosten 51 000 "

Zusammen: 91 000 DM

Tit. 205:
 Veranschlagt sind Gutachtenvergütungen für Spezielsachverständige, insbesondere zur Beurteilung von Hochbaummaßnahmen.

Tit. 206:
 Veranschlagt sind Auslagen in Rechtssachen sowie Schadenersatzleistungen allgemeiner Art.

SECRET

Einzelplan VII

Kap. 85 Bau- und Siedlungswesen

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

a Instandsetzung und Einrichtung von Gebäuden und Wohnungen
B Siedlungswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Soll-Betrag für das Rechnungsjahr		Ist-Betrag für	
		1950	1949	1. 4. bis 30. 9. 1949	das Rechn.- Jahr 1948
1	2	in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle		in 1000 DM	
		3	4	5	6
	Einmalige Ausgaben				
701	Ergänzung und Ersatzbeschaffung von Einrichtun- gen	11,0	—	—	—
702	Ergänzung und Ersatzbeschaffung von Beförde- rungsmitteln	20,0	—	—	—
840	Zuweisung an das Landeserfassungskontor für Baubedarf Sachsen	2 600,0	—	—	—
	Summe einmalige Ausgaben	2 631,0	—	—	—
	Summe Ausgabe Kap. 85 A a	4 490,0	18 466,7		
	Summe Einnahme Kap. 85 A a	1,0	—		
	Mithin Zuschuß	4 498,0	18 466,7		
85 B	Siedlungswesen				
	Ausgabe				
	Sächliche Ausgaben				
212a (bisher Tit. 212)	Zuwendungen	2 500,0	2 400,0	1 190	1 780
	Summe Ausgabe Kap. 85 B	2 500,0	2 400,0		
	Mithin Zuschuß	2 500,0	2 400,0		

Erläuterungen:

Zu Kap. 85 A a Tit. 701:

Veranschlagt sind Mittel für die Ergänzung und Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen der Zentralen Baukontore.

Tit. 702:

Veranschlagt für die Ergänzung und Ersatzbeschaffung von Beförderungsmitteln, insbesondere von 3 Pkw und 50 Fahrrädern.

Tit. 840:

Veranschlagt zur Finanzierung des Landeserfassungskontors für Baubedarf, Sachsen, Dresden N 15, mit Zustimmung der ehemaligen SMAS. Mit diesem Betrag sind die vom Wohnungsbaustock für das Landeserfassungskontor vorgelegten Mittel abzulösen.

Zu Kap. 85 B Tit. 212 a:

Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten gemäß § 29 des Grundsteuergesetzes (neu in Kraft gesetzt durch Rund-
29. 2. 1947).

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R007000200001-0

Wiederholung und Abschluss

25X1A

Kapitel	Einnahme	Ausgaben					Überschub + Fehlbetrag
		persönliche	sächliche	für Kapital- anlagen	einmalige	Insgesamt (Spalte 3-6)	
		in 1000 DM mit 1 Dezimalstelle					
1	2	3	4	5	6	7	8
80 A	250,0	2 464,4	897,6	—	4 127,0	7 429,0	7 179,0
80 B	4,0	990,0	46,0	—	75,0	451,0	447,0
80 C	20,0	164,0	263,0	—	1 294,0	1 661,0	1 641,0
81	—	—	6 898,4	—	—	6 898,4	6 898,4
81 a	—	—	—	6 890,0	—	6 890,0	6 890,0
81 b	—	—	—	45 000,0	—	45 000,0	45 000,0
82	17 200,0	—	4 500,0	—	—	4 500,0	12 700,0
85 A	2,0	204,6	66,0	—	—	270,6	268,6
85 Aa	1,0	1 881,0	487,0	—	2 681,0	4 499,0	4 498,0
85 B	—	—	2 500,0	—	—	2 500,0	2 500,0
Soll 1950	17 477,0	4 544,0	15 099,0	51 890,0	8 067,0	79 594,0	62 117,0
Soll 1949	142 075,9	9 969,5	46 881,5	88 088,0	1 881,4	85 220,4	54 655,5
Mithin mehr	—	574,5	—	18 852,0	6 735,6	—	—
weniger	124 598,9	—	81 788,5	—	—	5 626,4	—

SECRET